

# **Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: März 1634**

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek  
work in progress (Stand: 16.02.2026)

# Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	V
Erklärung häufiger Symbole.....	VI
01. März 1634.....	2
<i>Ausritt mit Bruder Friedrich zu Peinerts Mühle – Ausfahrt mit Gemahlin Eleonora Sophia, dem Bruder sowie den Schwestern Anna Sophia und Dorothea Bathilde nach Neudorf – Kriegsfolgen – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
02. März 1634.....	4
<i>Verfluchungen und Weissagungen – Traum – Nachrichten – Anhörung zweier Predigten – Entsendung des Kammerdieners Johann Schumann nach Magdeburg – Gespräch mit Bruder Friedrich – Widerstand des schwedischen Leutnants Peter Kärstens sowie der Gernröder und Harzgeröder Untertanen – Abschied von Friedrich.</i>	
03. März 1634.....	6
<i>Abreise von Bruder Friedrich nach Bernburg – Traum – Nachrichten – Beendigung der Harzgeröder Untertanenmeuterei – Beschenkung von Kärstens – Kriegsfolgen – Besuch bei Schwester Anna Sophia.</i>	
04. März 1634.....	8
<i>Kriegsfolgen – Befehlsverweigerung durch Kärstens – Kriegsnachrichten – Kontribution – Nächtliche Klopfgeräusche – Mondfinsternis – Gefangener Zaunkönig als gutes Vorzeichen.</i>	
05. März 1634.....	10
<i>Traum – Kirchgang zum Bettag – Zweimalige Flucht des ehemaligen Amtshauptmanns Uriel von Eichen aus seiner Haft – Korrespondenz – Gutachten der Regierung zu Eichen – Rückkehr von Schumann.</i>	
06. März 1634.....	11
<i>Fahrt der Schwestern Anna Sophia und Dorothea Bathilde nach Quedlinburg – Entsendung von Schumann nach Bernburg – Korrespondenz – Rückkehr des Kammerjunkers Hans Christian von Bila aus dem Amt Ballenstedt – Wirtschaftssachen – Einquartierungen – Kontribution – Inakzeptables Verhalten des früheren Kammerdieners Christoph Rieck auf dem Bernburger Schloss.</i>	
07. März 1634.....	12
<i>Wirtschaftssachen – Kauf einer Stute – Kriegsfolgen – Einquartierungen – Administratives – Korrespondenz.</i>	
08. März 1634.....	13
<i>Kriegsfolgen – Rückkehr der Schwestern Anna Sophia und Dorothea Bathilde aus Quedlinburg – Einquartierungen – Gespräch mit dem Rittmeister Valentin von Lützow – Rückkehr von Schumann aus Bernburg – Kriegsnachrichten – Korrespondenz.</i>	
09. März 1634.....	15
<i>Zweimaliger Kirchgang – Besuch durch Lützow und dessen Gemahlin Engel – Korrespondenz – Abschied von Lützow – Abreise des Pfennigmeisters Paul Ludwig nach Bernburg.</i>	
10. März 1634.....	15
<i>Abreise des Kammerjunkers Andreas Napierski nach Quedlinburg – Anlieferung eines Hirsches – Korrespondenz – Seltsamer Schwefelgeruch beim Essen – Kontribution.</i>	

11. März 1634.....	16
<i>Korrespondenz – Kriegsnachrichten.</i>	
12. März 1634.....	16
<i>Korrespondenz – Beschwerden durch Adrian Arndt Stammer – Kaiserliche Adelsbriefe für den anhaltisch- dessauischen Hofmeister Tobias Hübner und Eichen – Ankunft des Gepäcks von Bruder Friedrich – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Flüche der Gemahlin.</i>	
13. März 1634.....	18
<i>Entschlossenheit nach Beunruhigung – Kirchgang – Spaziergang – Administratives – Pferdehaltung – Rückkehr von Bruder Friedrich – Nachrichten – Korrespondenz.</i>	
14. März 1634.....	20
<i>Flucht von Eichen aus seinem Arrest – Ermahnung und Begnadigung des früheren Kammerjunkers Hermann Christian Stammer – Widerstand von Adel und Untertanen im Amt Ballenstedt gegen die Kontributionen – Züchtigung der beiden älteren Pagen Karl Heinrich von Nostitz und Abraham von Rindtorf – Ankunft eines durch die Gemahlin bestellten Porträts des Königs Gustav II. Adolf von Schweden aus Delft.</i>	
15. März 1634.....	20
<i>Reisevorbereitungen – Fahrt mit der Gemahlin nach Ballenstedt – Anweisung zur strengeren Bewachung des verhafteten Eichen – Zusammenfassender Bericht über die begonnene halbjährige Reise durch Niedersachsen, die Niederlande, Frankreich, Oberitalien, Tirol, Österreich, Böhmen und Kursachsen – Audienz für die Richter des Amtes Ballenstedt.</i>	
16. März 1634.....	30
<i>Traum – Anhörung der Predigt – Belohnung des Pfarrers Leonhard Sutorius für seine Buchgeschenke – Weiterreise nach Großalsleben – Aufwartungen durch Daniel von Rindtorf und Stammer – Ankunft von Schumann aus Magdeburg – Kriegsnachrichten – Korrespondenz.</i>	
17. März 1634.....	31
<i>Tränenreicher Abschied von der Gemahlin – Weiterfahrt nach Wolmirstedt – Bewirtung durch den magdeburgischen Holzkreis-Oberhauptmann Matthias von der Schulenburg.</i>	
18. März 1634.....	31
<i>Korrespondenz – Weiterreise nach Tangermünde – Besichtigung von Kirche und Schloss.</i>	
19. März 1634.....	32
<i>Einnahme von Arznei – Sorge um Schumann – Zurückschickung von Kutsche, Pferden und bewaffneten Begleitern – Ungünstiger Wind – Ankunft der mecklenburgischen Gesandten Pasche von der Lühe, Hartwig von Passow, Hans Zacharias von Rochow und Dr. Dietrich Reinkingk – Rückkehr von Schumann – Bekannntschaft mit dem kurbrandenburgischen Kriegskommissar Christoph von Bismarck und dem örtlichen Amtmann – Anmietung eines großen Kahns bis Hamburg – Geldausgaben – Amtmann und Bismarck als Abendgäste – Zweite Übernachtung in Tangermünde.</i>	
20. März 1634.....	34
<i>Weiterfahrt auf der Elbe nach Wittenberge.</i>	
21. März 1634.....	35
<i>Weiterreise nach Bleckede.</i>	
22. März 1634.....	36

*Weiterfahrt nach Hamburg – Besuch durch den anhaltisch-köthnischen Geheimen Sekretär Jean Le Clerq – Kriegsnachrichten – Distanz zwischen Magdeburg und Hamburg auf der Elbe – Einladung durch die Köthener Fürstin Sophia – Besuche durch den ehemaligen Bernburger Bürgermeister Christoph Rost sowie den Hamburger Kaufmann und Ratsschenk Albrecht Schulte.*

23. März 1634.....	37
<i>Abfertigung nach Ahrensböök – Besuch bei Fürstin Sophia – Anhörung der Predigt in Altona – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Schwedischer Obrist Enno Wilhelm von Innhausen und Knyphausen sowie der kursächsische Agent Friedrich Lebzelter als Abendgäste.</i>	
24. März 1634.....	41
<i>Kriegsnachrichten – Anhaltisch-köthnischer Hofmeister Friedrich von Schilling, Lebzelter und der Kaufmann Nikolaus Sillem als Mittagsgäste – Bestellung eines Schiffes nach Amsterdam durch Schumann – Kontaktaufnahme zum niederländischen Gesandten Foppe van Aitzema.</i>	
25. März 1634.....	42
<i>Morgentliches Klopfgeräusch – Traum – Anhörung der Predigt in Altona – Schwedischer Stiftskanzler Johannes Stalman, Lebzelter und Schulte als Mittagsgäste – Besuch durch Aitzema – Korrespondenz – Abreise von Rost nach Bernburg – Hamburger Gottesdienste für Anglikaner und Calvinisten – Gespräch mit Stalman – Besuch durch Le Clerq.</i>	
26. März 1634.....	45
<i>Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Erneuter Besuch durch Schulte – Mittagessen bei Fürstin Sophia – Weingeschenk durch den Hamburger Rat – Abschiedsbesuch durch Innhausen und Knyphausen – Schilling und Lebzelter als Abendgäste – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
27. März 1634.....	46
<i>Unerträglicher Gestank von der Ebbe – Beschenkung von Aitzema – Korrespondenz – Kontribution – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Schulte als Mittagsgast – Abschied von Schulte und Lebzelter – Ausflüchte des Schiffers.</i>	
28. März 1634.....	49
<i>Korrespondenz – Abschied von Lebzelter – Kosten für die Schifffahrt nach Amsterdam – Abreise auf der Elbe.</i>	
29. März 1634.....	50
<i>Weiterfahrt auf der Elbe.</i>	
30. März 1634.....	50
<i>Weiterreise bei Sturm bis Wewelsfleth – Unterwegs Beschreibung der Festung und Elbzollerhebung von Glückstadt.</i>	
31. März 1634.....	51
<i>Sturmbedingter Aufenthalt im Hafen von Wewelsfleth.</i>	
Personenregister.....	52
Ortsregister.....	55
Körperschaftsregister.....	58

## Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: [http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article\\_id=7](http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7)). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

**Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!**

## Erklärung häufiger Symbole

⌘	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	
☾	Montag
♈	Dienstag
♉	Mittwoch
♊	Donnerstag
♋	Freitag
♌	Samstag
♍	Sonntag

# **Tagebucheinträge**

## 01. März 1634

[[292v]]

den 1. Martij<sup>1</sup>.

hinauß mitt Meinem Bruder<sup>2</sup> spatziren geritten, biß an Peinerts<sup>3</sup> mühle.

Nachmittags, hinauß gefahren, mitt Meiner *herzlieb(st)en* gemahlin<sup>4</sup>, vndt den Schwestern<sup>5</sup>, vndt Bruder, nach Newdorf<sup>6</sup>. herrvetter Fürst Ludwig<sup>7</sup> hat etzliche Soldaten wjeder abgefordert.

Avis<sup>8</sup>: daß vnsere Ballenstedter<sup>9</sup> vnderthanen, welche nach Magdeburg<sup>10</sup> getreydig verführet, nicht allein von den Schwedischen<sup>11</sup> Soldaten alda aufgehalten, vndt ihnen an den Thoren geldt abgefordert, sondern Sie haben ihnen auch newlich in die 40 Sägke abgenommen, vndt sie mitt schlägen vbel tractirt<sup>12</sup> vndt verwundet, auch zu holtz:[,] mist: vndt andern fuhren, mitt ihren müden abgematteten pferden, gezwungen.

Jch habe an Lohausen<sup>13</sup> destwegen geschrieben.

[[293r]]

Zeitung<sup>14</sup> auß hollandt<sup>15</sup> vom *Lieuwe Aitzema*<sup>16</sup> daß die friedenshandlung im haag<sup>17</sup> sich noch nicht gantz zerschlagen, ob sie zwar discontinuirt<sup>18</sup> worden. König in Frankreich<sup>19</sup> in erwegung daß mercklich daran gelegen, zu erhaltung der wege, zu ruhe vndt tranquillirung<sup>20</sup> der Christenheitt, daß der Spanier<sup>21</sup> durch fortsetzung des Niederländischen<sup>22</sup> kriegs bezähmet werde, hat gewaltig sich bemühet, die tractaten<sup>23</sup> zerschlagen zu laßen, offfirende eine eine alliantz auf drey Jahr lang,

---

1 *Übersetzung*: "des März"

2 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

3 Peinert, N. N..

4 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

5 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

6 Neudorf.

7 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

8 *Übersetzung*: "Nachricht"

9 Ballenstedt.

10 Magdeburg.

11 Schweden, Königreich.

12 tractiren: behandeln.

13 Calchum, Wilhelm von (1584-1640).

14 Zeitung: Nachricht.

15 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

16 Aitzema, Lieuwe van (1600-1669).

17 Den Haag ('s-Gravenhage).

18 discontinuieren: unterbrechen.

19 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

20 Tranquillirung: Beruhigung.

21 Spanien, Königreich.

22 Niederlande (beide Teile).

23 Tractat: Verhandlung.

deren principalste<sup>24</sup> conditiones<sup>25</sup> sein sollten, daß der König jährlich 3 millionen außzahlen sollte zum subsidio<sup>26</sup> des krieges, die Staden aber in Monaten, von<zu> keinem friedt oder Stillestandt<sup>27</sup>, sich verstehen sollten, vber diesen punct hat man die Staden von hollandt<sup>28</sup> beruffen, die haben 10 tage gerahtschlaget, vndt darüber sich bedacht, ob man solchen vorschlag des Königs in Frankreich sollte annehmen oder nicht, Es seindt aber [[293v]] hierüber zweyerley meinungen gefallen, ezliche haben darvor gehalten, man sollte solches gutes anerbieten nicht außschlagen, in betrachtung daß man geldthülfe beförte, vndt daß die negociation<sup>29</sup> des hertzogs von Arschot<sup>30</sup>, vngewiß vndt zweifelhaftig wehre, vndt daß man auch in Brabant<sup>31</sup>, sich mehr anstellte, alß wolte man den krieg tapfer fortsetzen, denn zum frieden, einige beliebung tragen.

hingegen haben andere angezogen<sup>32</sup>, man sollte nicht so eylig die hofnung zun friedenstractaten<sup>33</sup> abschneiden, vndt zugehen<sup>34</sup> laßen, ia wenn man nur einmal, wenn es schon gleich auf 6 Monat lang, nur angesehen wehre, den Spannischen<sup>35</sup> abschlägige antwortt gebe das man gar nicht mehr mitt ihnen tractiren<sup>36</sup> wollte, so müste man besorgen<sup>37</sup>, [[294r]] das hernachmalß die Spanier<sup>38</sup> nichts mehr von friedenstractaten<sup>39</sup> werden hören wollen, vndt also alle hofnung zu einigem friede zu gelangen verlohren würde. Mitt solchen vndt dergleichen dingen, ist lange die zeitt disputando<sup>40</sup> zubracht worden vndt wirdt nichts geschlossen, weil Sie<sup>41</sup> sich nicht vereinigen können. Jedoch wollen obgedachte deputirte Staden, mitt ihren Obern drauß reden, vndt wiederkommen.

Der Newburgische<sup>42</sup> Marschalck Weschpfennig<sup>43</sup> ist auch im haagen<sup>44</sup> ankommen eine sinceration<sup>45</sup> zu negociiren<sup>46</sup>, wegen der werbungen seines hertzogs, welcher ein zimlich<sup>47</sup> volck<sup>48</sup> zusammen bringet, vndt vorgibt, es seye nur zu seiner landesdefension<sup>49</sup> angesehen, aber niemandt

---

24 principal: wichtigst, bedeutendst.

25 Übersetzung: "Bedingungen"

26 Übersetzung: "Beistand"

27 Stillstand: Waffenstillstand.

28 Niederlande, Generalstaaten.

29 Negotiation: Unterhandlung, Verhandlung.

30 Ligne, Philippe-Charles de (1587-1640).

31 Brabant, Herzogtum.

32 anziehen: anführen, erwähnen.

33 Friedenstractat: Friedensverhandlung.

34 Hier: zergehen.

35 Spanien, Königreich.

36 tractiren: (ver)handeln.

37 besorgen: befürchten, fürchten.

38 Spanien, Königreich.

39 Friedenstractat: Friedensverhandlung.

40 Übersetzung: "mit Erörtern"

41 Niederlande, Generalstaaten.

42 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

43 Scheidt, Johann Bertram von (1580-1662).

44 Den Haag ('s-Gravenhage).

45 Sinceration: verbindliche Bestätigung, Zusage, Beteuerung einer aufrichtigen Handlungsabsicht.

46 negociiren: verhandeln, (Geschäfte) betreiben.

47 Die Silben "zim" und "lich" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

48 Volk: Truppen.

49 Landesdefension: Landesverteidigung.

zu offendiren<sup>50</sup>. Man macht sonst auf beyden theilen im Niederlandt<sup>51</sup> starcke præparatoria<sup>52</sup> zum kriege. Die Spannischen geben öffentlich vor, sich der Masepäße<sup>53</sup> zu bemächtigen. Der hertzogk [[294v]] von Bouillon<sup>54</sup>, (welcher sich newlich mitt einer Gräfin von Bergk<sup>55</sup> verheürathet) soll in kurtzem, nach Maestricht<sup>56</sup> ziehen, es zu vertheidigen im fall des angriffs. Die von Lüttich<sup>57</sup> fahren fort, die von der Religion vbel zu tractiren<sup>58</sup>, veria gen alle die, welche ihnen destwegen suspect seindt, vndt vertreiben auch vndter diesem schein ihrer viel, welche Sie sonsten nicht gerne sehen. Der Landtgraf von heßen<sup>59</sup> helt starck in hollandt<sup>60</sup> vmb secours<sup>61</sup> an, weil die Spannier<sup>62</sup> gleichfalß auch den Kayserischen<sup>63</sup> hülfe thun. Jst datirt im hagen<sup>64</sup>, den 14. / 24. Februarij<sup>65</sup> [.]

## 02. März 1634

[[295r]]

○ den 2. Martij<sup>66</sup>. x

<Imprecationes & divinationes.<sup>67</sup>>

Somnium<sup>68</sup> von der guten conversation so ich mitt dem König in Polen<sup>69</sup>, nach dem ich auß der kirchen kommen, gehalten.

Avis<sup>70</sup> auß hollstein<sup>71</sup>, das das königliche beylager<sup>72</sup> in Dennemarck<sup>73</sup>, noch soll im Augusto<sup>74</sup> zukünftig, *gebe gott* vor sich gehen, vndt daß der alte König<sup>75</sup>, zu bezaigung freundschaft, die

---

50 offendiren: beleidigen, kränken.

51 Niederlande, Spanische; Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

52 *Übersetzung*: "Vorbereitungen"

53 Maas (Meuse), Fluss.

54 La Tour d'Auvergne, Frédéric-Maurice de (1605-1652).

55 La Tour d'Auvergne, Éléonore Catherine Fébronie de, geb. Bergh (1613-1657).

56 Maastricht.

57 Lüttich (Liège), Hochstift.

58 tractiren: behandeln.

59 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).

60 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

61 *Übersetzung*: "[militärische] Hilfe"

62 Spanien, Königreich.

63 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

64 Den Haag ('s-Gravenhage).

65 *Übersetzung*: "des Februar"

66 *Übersetzung*: "des März"

67 *Übersetzung*: "Verfluchungen und Weissagungen."

68 *Übersetzung*: "Traum"

69 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

70 *Übersetzung*: "Nachricht"

71 Holstein, Herzogtum.

72 Beilager: Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung (ursprünglich: Beischlaf als Vollzugsakt der Eheschließung).

73 Dänemark, Königreich.

74 *Übersetzung*: "August"

75 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

er mitt allen potentaten in der Christenheitt helt, alle Könige derselben will zu solcher hochzeit seines Sohns Christianj V<sup>tj.76</sup> mitt dem Chur:frewlein Sachßen<sup>77</sup>, invitiren<sup>78</sup> vndt einladen, alß, 1. den Römischen Kayser<sup>79</sup>. 1<2>. Die Kron Spannien<sup>80</sup>. 3. Franckreich<sup>81</sup>. 4. Engellandt<sup>82</sup>, 5. Polen, 6. Schweden<sup>83</sup>, 7. Großfürsten in der Moßkaw<sup>84</sup>. <8. König in Vngern<sup>85</sup>.> Sonst keinen Fürsten, als den Churfürsten von Saxen<sup>86</sup>, vndt Landtgrafen von Darmbstadt<sup>87</sup>, vndt hertzogk von hollstein Gottorff<sup>88</sup>. [[295v]] Es sollen andere sehr stadtliche præparatoria<sup>89</sup> zu diesem königlichen beylager<sup>90</sup>, gemacht werden, vndter andern soll zu einem fewerwerck allein, ein<sup>91</sup> 4000 {Thaler} vør zu einkaüffung papiers angewendet sein worden.

Wir haben predigt wiederumb in der kirchen gehöret, zweymal.

Schumann<sup>92</sup> nach Magdeburg<sup>93</sup> geschickt.

Mon frere<sup>94</sup> m'a contè entre autres choses, que le *général* Baudiß<sup>95</sup> luy avoit dit a oldenburg<sup>96</sup> qu'en 15 jours, trois Roys<sup>97 98</sup> l'auroyent recherchè par *Ambassadeurs* d'estre leur general d'une armée Allemande. Il ne l'auroit pas acceptè, nj refusè encores. Voyla ce que c'est, du cours de la fortune terrienne, & telles gens s'avacent outre mesure, lesquels i'ay connu assèz petits compagnons.<sup>99</sup>

[[296r]]

76 Christian, Prinz von Dänemark und Norwegen (1603-1647).

77 Sachsen-Altenburg-Coburg, Magdalena Sibylla, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen (1617-1668).

78 invitiren: einladen.

79 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

80 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

81 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

82 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

83 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).

84 Michael, Zar (Moskauer Reich) (1596-1645).

85 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

86 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

87 Hessen-Darmstadt, Georg II., Landgraf von (1605-1661).

88 Schleswig-Holstein-Gottorf, Friedrich III., Herzog von (1597-1659).

89 *Übersetzung*: "Vorbereitungen"

90 Beilager: Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung (ursprünglich: Beischlaf als Vollzugsakt der Eheschließung).

91 ein: ungefähr.

92 Schumann, Johann (gest. 1636).

93 Magdeburg.

94 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

95 Baudissin, Wolf Heinrich von (1597-1646).

96 Oldenburg.

97 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648); Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643);

Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

98 Identifizierung unsicher.

99 *Übersetzung*: "Mein Bruder hat mir unter anderen Sachen erzählt, dass der General Baudissin ihm in Oldenburg gesagt habe, dass ihn in 15 Tagen drei Könige durch Gesandte ersucht hätten, ihr General einer deutschen Armee zu sein. Noch hätte er es weder angenommen noch abgelehnt. Das kommt vom Lauf des irdischen Glücks, und solche Leute kommen übermäßig voran, welche ich als ziemlich unbedeutende Zeitgenossen gekannt habe."

Mutinerie du Lieutenant<sup>100</sup> de<sup>101</sup> Fürst Ludwig<sup>102</sup> wegen der lehnungen<sup>103</sup>, welche Sie gantz haben wollen, aufs neue auf 10 tage, da Sie doch nur 2 tage de novo<sup>104</sup> zu prætrendiren<sup>105</sup>. Jch habe sie zu rechte gebracht[.]

ᝀden 3. Martij<sup>106</sup>.

Mutinerie<sup>107</sup> der Gernröder<sup>108</sup> vndt hatzgeröder<sup>109</sup> [!] wegen der kornfuhren. Jch habe aber imperiose<sup>110</sup> mitt ihnen, insonderheitt mitt den letzten gehandeltt.

Mein bruder<sup>111</sup> hat abschiedt genommen, will morgen *gebe gott* hinundter zu den herrnvettern<sup>112</sup>, <ins landt<sup>113</sup> verraysen.>

### 03. März 1634

ᝀ den 3. Martij<sup>114</sup>. x

Mon frere<sup>115 116</sup> nach Bernburg<sup>117</sup> mitt Knochen<sup>118</sup>.

<[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>119</sup>> Songè de la mort d'Erdtmann<sup>120</sup>, de mon peril dans l'eau de la Sale<sup>121</sup> en carosse avec les 6 juments blanches<sup>122</sup>, del ojaeae oiotacac<sup>123 124</sup> au cabinet d'*Vriel Von Eichen*<sup>125</sup>  
<sup>126</sup> &cetera[.]

---

100 Kärstens, Peter.

101 *Übersetzung*: "Meuterei des Leutnants von"

102 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

103 Löhnung: Besoldung, Sold (meist der Unteroffiziere und einfachen Soldaten).

104 *Übersetzung*: "von Neuem"

105 prætrendiren: fordern, verlangen, beanspruchen.

106 *Übersetzung*: "des März"

107 *Übersetzung*: "Meuterei"

108 Gernrode.

109 Harzgerode.

110 *Übersetzung*: "gebieterisch"

111 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

112 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660);

Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

113 Anhalt, Fürstentum.

114 *Übersetzung*: "des März"

115 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

116 *Übersetzung*: "Mein Bruder"

117 Bernburg.

118 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

119 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

120 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

121 Saale, Fluss.

122 *Übersetzung*: "Geträumt vom Tod von Erdmann [Gideon], von meiner Gefahr im Wasser der Saale in der Kutsche mit den 6 weißen Stuten"

123 Hier rückwärts zu lesen: "cacatoio".

124 *Übersetzung*: "vom Abtritt"

125 Eichen, Uriel von (1597-1649).

Avis<sup>127</sup> daß Johann von Axt<sup>128</sup>, mein gewesener [[296v]] Stallmeister, auß Schlesien<sup>129</sup>, der letzte seines Stammes vndt nahmens<sup>130</sup>, in Pohlen<sup>131</sup>, mitt todt abgangen, kan nicht viel vber 30 iahre sein altt gewesen. Jst billich von<r> Menschlichen augen zu beklagen.

Jch habe der hartzgeröder<sup>132</sup>, meütereÿ per forza<sup>133</sup> gestillet, vndt sie durch Bila<sup>134</sup> vndt M<Paul> Ludwig<sup>135</sup> wieder zu rechte gebracht, nach dem ich erstlich durch Melchior Loyß<sup>136</sup> ein versuch gethan. Endtlich weil ich gesehen, daß etzliche vndanckbahre gäste, damitt sie nicht djenen dörfen<sup>137</sup>, vndt doch die besten ägker gehabt, sich vnderstanden, pferde abzuschaffen, dadurch den andern, die dienste, mitt großer bedrängnüß, vnerträglich gemacht worden, habe ich ihnen auferleget, den Andern dje fuhren <pro rata<sup>138</sup>> zu lohnen, vndt Sie mitt haber, vndt Stallmiete zu versehen, werden darnach wol wieder pferde zulegen.

[[297r]]

Die fuhren seindt auf Ballenstedt<sup>139</sup> zuzugangen, trachten von dannen auf Magdeburg<sup>140</sup> [.] Jch habe heütte Bilaen<sup>141</sup> selb dritten, mitt hingeschickt, auch andere sachen zu expisciren<sup>142</sup>.

Der leütenampt Peter Kärstens<sup>143</sup>, ist von Braitenstein<sup>144</sup>, mitt 35 Mann ankommen, hat den Bürgern alhier<sup>145</sup> ihr gewehr<sup>146</sup> wieder geliefert, vndt 6 {Reichsthaler} zur verehrung<sup>147</sup> bekommen, damitt er wegen der lehnung<sup>148</sup>, nicht ferrner vrgire. <Jst nach Stassfurt<sup>149</sup> commendirt.>

Avis<sup>150</sup> von Braitenstein, daß sie Morgen *gebe gott* sich eines abermahligen einfalß besorgen<sup>151</sup>, weil die Schwedischen<sup>152</sup> zu Stollberg<sup>153</sup>, gedrowet, bey jhrem vbruch, ihnen alles abgenommene

---

126 *Übersetzung*: "im Kabinett des Uriel von Eichen"

127 *Übersetzung*: "Nachricht"

128 Axt, Johann von (gest. 1634).

129 Schlesien, Herzogtum.

130 Axt, Familie.

131 Polen, Königreich.

132 Harzgerode.

133 *Übersetzung*: "durch Gewalt"

134 Bila, Hans Christian von (1607-1637).

135 Ludwig, Paul (1603-1684).

136 Loyß, Melchior (1576-1650).

137 dürfen: müssen.

138 *Übersetzung*: "anteilweise"

139 Ballenstedt.

140 Magdeburg.

141 Bila, Hans Christian von (1607-1637).

142 expisciren: ausforschen.

143 Kärstens, Peter.

144 Breitenstein.

145 Harzgerode.

146 Gewehr: Bewaffnung.

147 Verehrung: Besenkung, Geschenk.

148 Löhnung: Besoldung, Sold (meist der Unteroffiziere und einfachen Soldaten).

149 Staßfurt.

150 *Übersetzung*: "Nachricht"

151 besorgen: befürchten, fürchten.

152 Schweden, Königreich.

vieh, (welches 150 {Thaler} werth sein soll) wo Sie es mit 40 {Thaler} nicht lösen, vorn Thoren niederzuschießen. Bitten vmb raht. Jch kan aber zur præjudizirlichen<sup>154</sup> consequentz meines hauses<sup>155</sup> darein nicht willigen, sondern ich will laßen das Quartier<sup>156</sup> defendiren<sup>157</sup>, so gut, als ich kan, Gott gebe zu glück.

[[297v]]

Visitè ma soeur Anna Sophia<sup>158</sup> indisposte d'une forte dent maxillaire laquelle luy croist maintenant, quoy qu'elle ait passè 30 ans.<sup>159</sup>

## 04. März 1634

σ den 4. Martij<sup>160</sup>.

Gewaltige lamentationes<sup>161</sup> außm Ampt Großen Alßleben<sup>162</sup>, wegen der plackereyen vndt einquartirungen.

Refus du Lieutenant<sup>163</sup> sur mon ordre, se rapportant a celle de son Prince Fürst Ludwig<sup>164</sup> [.]<sup>165</sup>

Zeitung<sup>166</sup> daß die Niederlage des Königs in Polen<sup>167</sup>, vom Moßcowiter<sup>168</sup> noch continuare<sup>169</sup>, der König seye selber verwundet, sein bruder<sup>170</sup> geblieben.

Jtem<sup>171</sup>: das blutbadt zu Eger<sup>172</sup>, vndt entleibung des Fridtländers<sup>173</sup>, mitt seinen Obersten, Kinsky<sup>174</sup>, Tertschka<sup>175</sup>, Jlo<sup>176</sup> vndt Newmann<sup>177</sup>, &cetera eont so am 15. / 25. Februar ʒ vorgangen, wirdt

---

153 Stolberg (Harz).

154 præjudicirlich: nachteilig, eine Vorentscheidung für künftige Rechtsfälle treffend.

155 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

156 "4:tier." steht im Original für "Quartier".

157 defendiren: verteidigen.

158 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

159 *Übersetzung*: "Meine von einem starken Weisheitszahn unpässliche Schwester Anna Sophia besucht, welcher ihr jetzt wächst, obwohl sie 30 Jahre überschritten hat."

160 *Übersetzung*: "des März"

161 *Übersetzung*: "Wehklagen"

162 Großalsleben, Amt.

163 Kärstens, Peter.

164 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

165 *Übersetzung*: "Weigerung des Leutnants auf meinen Befehl, wobei er sich auf denjenigen seines Fürsten Fürst Ludwig bezieht."

166 Zeitung: Nachricht.

167 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

168 Moskauer Reich (Großrussland).

169 continueren: weiter berichtet werden.

170 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

171 *Übersetzung*: "Ebenso"

172 Eger (Cheb).

173 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

174 Kinsky von Wchinitz und Tettau, Wilhelm, Graf (1574-1634).

175 Trzka von Leipa, Adam Erdmann, Graf (1599-1634).

176 Ilow, Christian von (ca. 1585-1634).

confirmirt<sup>178</sup>, wie auch hertzogk Frantz Albrechts<sup>179</sup> arrest. Es sollen auch andere Wallsteinische [[298r]] adhärenten<sup>180</sup>, alß der Junge Wallsteiner<sup>181</sup> zu Lintz<sup>182</sup>, Oberster Schaffttemberg<sup>183</sup> zu Wien<sup>184</sup>, vndt herr Schafgotzsch<sup>185</sup> in Schlesien<sup>186</sup>, eingezogen sein, Altringer<sup>187</sup> abgedanckt, &cetera also das es seltzame metamorphoses<sup>188</sup> gibt, vndt Gott will nicht, seine warheitt, durch lügen, vndt vntrew bestetiget haben.

Discite Justitiam monitj, <et non temnere Divos!><sup>189 190</sup>

Nach dem jch zu vnderhaltung Fürst Ludwigs<sup>191</sup> volcks<sup>192</sup>, ein 1½fachen Monat angelegt, haben sich die vom adel im Ambt Ballenstedt<sup>193</sup>, darwieder gesetzt, vndt gantz exjmiren vndt davon außschließen wollen, dieweil es nicht mitt der landschaft<sup>194</sup> vorbewust<sup>195</sup> geschehen vndt auf dem landttage verwilliget worden wehre. &cetera Ingratj!<sup>196</sup> vndt rebelles<sup>197</sup>.

Nota Bene<sup>198</sup> [:] heütte Morgen, hat es gar starck vndt oft nacheinander, an dem förder Thor geklopft, [[298v]] vndt ist doch kein mensch vorhanden gewesen, heütte morgen vmb 3 vhr.

Eclypsin am Mondt diesen abendt gesehen, so sich ohngefehr vmb ½ acht, (wo ferrne die vhr recht gehet) angehoben zu erzeigen, vndt wehret vber drey stunden lang, ist eine große finsternüß gewesen daran der Mond bey nahe gantz verfinstert worden. Jch habe es bey klarem hellen wetter, vndt gestirntem himmel in meiner stube alhier zu hartzgerode<sup>199</sup> gar wol sehen können, vndt soll die bedeüttung dieser finsternüß der astronomorum<sup>200</sup> meynung nach, gar baldt sich anheben, vndt auf 3½ Monat, sich erstregken.

177 Niemannn, Heinrich (gest. 1634).

178 confirmiren: bestätigen.

179 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

180 Adhaerent: Anhänger.

181 Waldstein, Maximilian, Graf von (1598-1655).

182 Linz.

183 Scherffenberg, Johann Ernst von (1588-1662).

184 Wien.

185 Schaffgotsch, Hans Ulrich von (1595-1635).

186 Schlesien, Herzogtum.

187 Aldringen, Johann, Graf von (1588-1634).

188 *Übersetzung*: "Verwandlungen"

189 *Übersetzung*: "Lernt, durch mich gewarnt, Gerechtigkeit zu üben und nicht zu missachten die Götter!"

190 Zitat aus Verg. Aen. 6,620 ed. Holzberg 2015, S. 328f..

191 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

192 Volk: Truppen.

193 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

194 Anhalt, Landstände.

195 Vorbewußt: Vorwissen.

196 *Übersetzung*: "Undankbare!"

197 *Übersetzung*: "Rebellen"

198 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

199 Harzgerode.

200 *Übersetzung*: "Astronomen"

Regulus<sup>201</sup> (ein zaunköniglein) hat sich heütte selber vor mein gemach gefunden, vndt einsperren laßen. On dit que cela signifie bonheur. J'en [[299r]] aurois bien, bon besoing.<sup>202</sup>

## 05. März 1634

☿ den 5<sup>ten</sup>: Martij<sup>203</sup>. ☿

Somnium<sup>204</sup>, alß hette ich von Chur Brandenburg<sup>205</sup> eine hüpsche güldene platte, durch Fürst August<sup>206</sup> seine leütte geschenckt bekommen.

In die kirche am heüttigen behttage.

Informatio<sup>207</sup> daß Vriel Von Eichen<sup>208</sup> zweymal, außm arrest endtwichen, einmal nach Stollberg<sup>209</sup>, das ander mal, nach Vfrungen<sup>210</sup>.

Schreiben von Paul Ludwig<sup>211</sup> daß ChurSachsen<sup>212</sup> die 2 Regimenter zu roß, vnß noch länger zu verpflegen aufdringet, zu endtlicher ruin.

Item<sup>213</sup>: von Caspar Pfau<sup>214</sup> daß ich mir kein facit<sup>215</sup> auf die ChurSächsische<sup>216</sup> bezahlung machen soll. Bittet vmb die wiederkehr zu seinen Aemptern.

Condolentz herzog Wilhelms von Weymar<sup>217</sup> vber den Tödlichen hintritt meines kjndes<sup>218</sup> [.]

Excusen<sup>219</sup> von negromonte<sup>220</sup> wegen der fuhren.

Gutachten der Regierung wegen Vriel Von Eichens insolentzen.

[[299v]]

Schumann<sup>221</sup> revenu.<sup>222</sup>

---

201 *Übersetzung*: "Ein kleiner König"

202 *Übersetzung*: "Man sagt, dass das Glück bedeutet. Ich hätte daran wohl guten Bedarf."

203 *Übersetzung*: "des März"

204 *Übersetzung*: "Traum"

205 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

206 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

207 *Übersetzung*: "Unterrichtung"

208 Eichen, Uriel von (1597-1649).

209 Stolberg (Harz).

210 Ufrungen.

211 Ludwig, Paul (1603-1684).

212 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

213 *Übersetzung*: "Ebenso"

214 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

215 *Übersetzung*: "Ergebnis"

216 Sachsen, Kurfürstentum.

217 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

218 Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von (1633-1634).

219 Excuse: Entschuldigung.

220 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

221 Schumann, Johann (gest. 1636).

## 06. März 1634

2 den 6<sup>ten</sup>: Martij<sup>223</sup>.

Die Schwestern<sup>224</sup> seindt nach Quedlinburg<sup>225</sup> gefahren. Napierschky<sup>226</sup>, vndt Melchior Loyß<sup>227</sup> mitt jhnen.

Schumann<sup>228</sup> nach Bernburgk<sup>229</sup> geschickt.

Risposta<sup>230</sup> vom Oxenstierna<sup>231</sup> an Fürst Ludwig<sup>232</sup> vndt mich zugleich haltende, weiset vnß zu einer kleinen pacientz<sup>233</sup>, vndt gründtlichern nachricht wegen der einquartirung in den pfandschillingsdörfern<sup>234</sup>: *et cetera* auch an den Erffurter<sup>235</sup> residenten Eßken<sup>236</sup>. Il semble que cest homme n'ait nullement envie, a m'ayder en rien.<sup>237</sup>

Bila<sup>238</sup> ist wiederkommen, hat seine inqijsition<sup>239</sup> wol außgerichtet, im Amt Ballenstedt<sup>240</sup> [.]

Die hartzgerödischen<sup>241</sup> fuhren seindt von Magdeburg<sup>242</sup> wiederkommen.

Avis<sup>243</sup> von Gernroda<sup>244</sup>, daß sich das Wedelische Regiment alda, vndt dort herümb mjtt 12 compagnien einquartirt.

[[300r]]

---

222 *Übersetzung*: "Schumann wiedergekommen."

223 *Übersetzung*: "des März"

224 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

225 Quedlinburg.

226 Napierski, Andreas.

227 Loyß, Melchior (1576-1650).

228 Schumann, Johann (gest. 1636).

229 Bernburg.

230 *Übersetzung*: "Antwort"

231 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

232 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

233 Pacienz: Geduld.

234 Breitenstein; Dankerode; Neudorf.

235 Erfurt.

236 Erskein, Alexander (1598-1656).

237 *Übersetzung*: "Es scheint, dass dieser Mann nicht im geringsten Lust hat, mir bei etwas zu helfen."

238 Bila, Hans Christian von (1607-1637).

239 Inquisition: Untersuchung, Ermittlung, Verhör.

240 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

241 Harzgerode.

242 Magdeburg.

243 *Übersetzung*: "Nachricht"

244 Gernrode.

Avis<sup>245</sup>: von Ballenstedt<sup>246</sup>, daß die von Fürst August<sup>247</sup> gestern beehrte 34 {Wispel} &cetera albereitt vorlängst naher Magdeburg<sup>248</sup> gegen quittung geliefert worden sein, Ist derowegen ein großer mißverstandt, daß man solche contribution abermals abfordern will.

Des 4 porcs, <gras de 4 dojgts,><sup>249</sup> haben sie gemacht:

4	Magenwürste <sup>250</sup> ,
4	Blasenwürste <sup>251</sup> ,
41	Rohtwürste,
18	Semmelwürste <sup>252</sup> ,
20	leberwürste,
80	Bradtwürste.
	c'est pour apprendre le mesnage,
	en tous pointcs. <sup>254</sup>

Avis<sup>255</sup>: von Bernburg<sup>256</sup> daß Christoph<sup>257</sup> Maler comme enchantè, fait aller une femme de mauveyse reputation, en toutes nos chambres, cave, cuysine, etcetera ce quj est du tout intolerable, encores qu'il soit autrement un ancien fidele serviteur<sup>258</sup> [.]

## 07. März 1634

[[300v]]

☿ den 7. Martij<sup>259</sup>.

Wein alhier<sup>260</sup> einkaüffen laßen, 4 eymer<sup>261</sup> vmb 38 {Thaler} vndt<den> 5-eymer vmb eymer zu 9 {Thaler} 12 {Groschen} vndt 4 eymer 15 stübichen<sup>262</sup>, den eymer, zu 8 {Thaler} 18 {Groschen} thun, 42 {Thaler} 7 {Groschen} Facit<sup>263</sup> 80 {Thaler} 7 {Groschen} so ich heütte vor wirtzburger wejn, außgegeben.

245 Übersetzung: "Nachricht"

246 Ballenstedt.

247 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

248 Magdeburg.

249 Übersetzung: "Aus 4 Schweinen, 4 Finger dick,"

250 Magenwurst: Wurst in einem Schweinemagen.

251 Blasenwurst: Mettwurst in einer Kalbsblase.

252 Semmelwurst: aus Schweinefleisch und Semmeln hergestellte Brühwurst.

254 Übersetzung: "Das ist, um den Haushalt in allen Punkten zu erlernen."

255 Übersetzung: "Nachricht"

256 Bernburg.

257 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

258 Übersetzung: "wie verzaubert eine Frau von schlechtem Ruf in alle unsere Zimmer, Keller, Küche usw. gehen lässt, was ganz inakzeptabel ist, obwohl er sonst ein alter treuer Diener ist"

259 Übersetzung: "des März"

260 Harzgerode.

261 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

262 Stübich: Hohlmaß, Tonne, Packfass.

263 Übersetzung: "Macht"

Darnach eine braune Stuhle, mitt 4 weißen füßen, vndt einer plaße<sup>264</sup> erhandelt, von einem pawer, zu Tanckeroda<sup>265</sup>, kostet:<sup>266</sup>

Sonst heists nach dem Reütterischen sprichwort: Vier weiße köhten, Laßen den reütter in nöhten, Jst <aber> eine plaße darbey, So reytt<bleibt> er, aller sorgen frey.

Rarisch<sup>267</sup> ist gestern abendt von [[301r]] Magdeburg<sup>268</sup> wiederkommen, beklagt sich vber die insolentzen der Schiffer vndt Soldaten, wie sie frohnen müßen, <wenn Sie mitt vnserm getreydig dahin gefahren, werden mitt steinen noch darzu geworfen, von den Soldaten vndt ~~mitt~~ von den Schiffern mitt der vfmaß<sup>269</sup> sehr betrogen.> hering vndt holtz führen, haben auch Ballenstedter<sup>270</sup> vnderthanen in kopf vndt am arm verwundet, vndt es sollen die Soldaten viel leütte in die keller werfen vndt Todtschlagen.

Avis<sup>271</sup> von Gernroda<sup>272</sup>, daß alda 1 compagnie vndt der stab vom Obersten Wedel<sup>273</sup> liegen, halten zimlich Regiment ist ihnen aber verboten, ia nicht in den Stiftern<sup>274</sup> zu logiren, wollen heütte einen Rasttag halten, Nota Bene<sup>275</sup> [:] vnß ists gut genug, waß in Stiftern nicht gut ist.

[[301v]]

Befehl an die Regierung vndt den Marschalck<sup>276</sup> nach Bernburg<sup>277</sup> wegen etzlicher vnvermuthender vnordnungen, so auf dem Schloße Bernburg vorgegangen sein sollen, vndt groß sein.

Schrejbten von der Frawmuhme<sup>278</sup> von Krannichfeldt<sup>279</sup>, Jtem<sup>280</sup>: von Fürst Augusto<sup>281</sup> [.]

## 08. März 1634

h den 8<sup>ten</sup>: Martij<sup>282</sup>. i

---

264 Hier: Blässe.

265 Dankerode.

266 Preisangabe fehlt.

267 Rarisch, Michael.

268 Magdeburg.

269 Aufmaß: Zugabe zum Getreidemaß bei größeren Lieferungen.

270 Ballenstedt.

271 *Übersetzung*: "Nachricht"

272 Gernrode.

273 Wedel, Georg Ernst von (1597-1661).

274 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648); Magdeburg, Erzstift.

275 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

276 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

277 Bernburg.

278 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).

279 Kranichfeld.

280 *Übersetzung*: "ebenso"

281 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

282 *Übersetzung*: "des März"

Auf die gesterige klage von Gernroda<sup>283</sup> vndt Riedern<sup>284</sup>, habe ich Bilaen<sup>285</sup> dahin geschickt, den vnordnungen, vndt geldtschatzungen<sup>286</sup> abzuwehren.

Schwester *Anna Sophia*<sup>287</sup> vndt *Dorothea Bathilde*<sup>288</sup> seindt gestern von Quedlinburg<sup>289</sup> wiederkommen, nicht ohne gefahr etzlicher Reütter so Jhnen begegnet.

Bila ist wiederkommen, zu Riedern ligt 1 *compagnie* haben die leütte geschätzt<sup>290</sup>, zu Gernroda aber, ligt der Stab, vndt 1 *compagnie* vndterm capitän *leutnant*<sup>291</sup> Borgk<sup>292</sup>, Sie seindt vom *commissario*<sup>293</sup> Bawyr<sup>294</sup> dahin verwiesen denn Oxenstern<sup>295</sup> durchauß nit haben will, [[302r]] daß Sje jn stjftern logiren sollen.

Mitt Rittmejster Valentin Lytsaw<sup>296</sup>, welcher alhier<sup>297</sup> gewesen, conversirt.

Schumann<sup>298</sup> ist wiederkommen von Bernburg<sup>299</sup> [.]

Avis<sup>300</sup> daß ein *Spanischer*<sup>301</sup> Ambassador<sup>302</sup>, von Madrill<sup>303</sup> auß, zu Dresen<sup>304</sup> [!] ankommen.

Jtem<sup>305</sup>: daß herr Max von Wallenstein<sup>306</sup> zu Prag<sup>307</sup> den Retzschin<sup>308</sup> eingenommen, gebe fewer mitt seinem volck<sup>309</sup> auf die *Kayserlichen*<sup>310</sup> so in der alten Stadt<sup>311</sup> lägen. So wehre auch herr

---

283 Gernrode.

284 Rieder.

285 Bila, Hans Christian von (1607-1637).

286 Geldschatzung: Erpressung von Geld als außerordentliche Kontribution.

287 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

288 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

289 Quedlinburg.

290 schätzen: mit außerordentlicher Geldzahlung (Ranzion) belegen, besteuern.

291 Capitän-Leutnant: Kommandeur der Leibkompanie eines Generals oder Obristen.

292 Borgk, N. N..

293 *Übersetzung*: "Kommissar"

294 Baur, Johann Christoph von (ca. 1598-1676).

295 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

296 Lützw, Valentin von (ca. 1600-1637).

297 Harzgerode.

298 Schumann, Johann (gest. 1636).

299 Bernburg.

300 *Übersetzung*: "Nachricht"

301 Spanien, Königreich.

302 Paradis de Lasaga y Echaide, Enrique (ca. 1590-1638).

303 Madrid.

304 Dresden.

305 *Übersetzung*: "Ebenso"

306 Waldstein, Maximilian, Graf von (1598-1655).

307 Prag (Prah).

308 Hradschin (Hradcany).

309 Volk: Truppen.

310 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

311 Prager Altstadt (Pražské Staré Mesto).

Schafgotzsch<sup>312</sup> mitt 8 mille<sup>313</sup> Mann zu den Schwedischen<sup>314</sup> vbergefallen, vndt hette ihnen viel plätze in der Schlesie<sup>315</sup> vberliffert, si credere omnia fas est<sup>316</sup>.

Schreiben von Bruder Fritz<sup>317</sup>, vndt hertzogin zu Mecklenburg<sup>318</sup> [.]

Jhnen wieder geschrieben.

Recharge<sup>319</sup> an den Ochsenstern<sup>320</sup>, wejl er des Eßken<sup>321</sup> bericht erst erwarten will eben alß köndten wir darauf warten, vndt alß wenn vnser bericht vnkräftig wehre.

## 09. März 1634

[[302v]]

☉ den 9<sup>ten</sup>: Martij<sup>322</sup>.

Zweymal in die kirche.

Rittmeister Valtin Lützow<sup>323</sup>, mitt Seiner haußfrawen<sup>324</sup> zu gaste gehabt.

Nota Bene<sup>325</sup> [:] Gestern schrieb mir meine Schwester die hertzogin von Mecklenburg<sup>326</sup> daß die hertzogin<sup>327</sup> zu Schwerin<sup>328</sup> mitt ihrem Jüngsten herrlein<sup>329</sup> vndt ejnem frewlein<sup>330</sup> an den pocken gestorben wehre. Es müßen also 3 leichen daselbst zugleich vber der erde stehen.

Rittmeister Lytsaw hat diesen abendt, seinen abschiedt genommen.

Paul Ludwig<sup>331</sup> nach Bernburg<sup>332</sup> [.]

## 10. März 1634

---

312 Schaffgotsch, Hans Ulrich von (1595-1635).

313 *Übersetzung*: "tausend"

314 Schweden, Königreich.

315 Schlesien, Herzogtum.

316 *Übersetzung*: "wenn es zulässig ist, alles zu glauben"

317 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

318 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

319 *Übersetzung*: "Wiederholte Bitte"

320 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

321 Erskein, Alexander (1598-1656).

322 *Übersetzung*: "des März"

323 Lützow, Valentin von (ca. 1600-1637).

324 Lützow, Engel von, geb. Asseburg (1607-1638).

325 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

326 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

327 Mecklenburg-Schwerin, Anna Maria, Herzogin von, geb. Gräfin von Ostfriesland (1601-1634).

328 Schwerin.

329 Mecklenburg-Schwerin, Gustav Rudolf, Herzog von (1632-1670).

330 Mecklenburg-Schwerin, Juliana, Herzogin von (1633-1634).

331 Ludwig, Paul (1603-1684).

332 Bernburg.

ᵹ den 10<sup>ten</sup>: Martij<sup>333</sup>.

Napierschky<sup>334</sup> nach Quedlinburgk<sup>335</sup>.

Der hirsch hat gewogen: 178 {Pfund} so gestern, auß dem Güntersperger<sup>336</sup> Forst geliefert.

An Fürst August<sup>337</sup> die Wedelische<sup>338</sup> einquartirung gelangen laßen.

Es hat sjch heütte, ein seltzamer schwefelge [[303r]] ruch in meiner Stube vndt kammer, auch in dem Saal, alhier zu hartzgeroda<sup>339</sup> bey der mahlzeit, mitt männiglichs befrembdung, gantz vngewöhnlich, fast den gantzen Tag, vermergken laßen, vndt es hat auch heütte den gantzen Tag genebelt.

Lamentj<sup>340</sup> vorm berge Bernburgs<sup>341</sup> wegen der hoch angelegten contribution den Städten gleich.

## 11. März 1634

σ den 11<sup>ten</sup>: Martij<sup>342</sup>. ı

Condolentzen vom hertzogk Bogislao in Pommern<sup>343</sup>, vndt von der Churfürstlichen wittwe<sup>344</sup> von Lichtembergk<sup>345</sup>, <entpfangen.>

Zeitung<sup>346</sup> daß gallaß<sup>347</sup> von den Fridtländischen<sup>348</sup> malcontenten<sup>349</sup>, auch ermordet seye.

## 12. März 1634

ø den 12. Martij<sup>350</sup>.

---

333 *Übersetzung*: "des März"

334 Napierski, Andreas.

335 Quedlinburg.

336 Güntersberge.

337 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

338 Wedel, Georg Ernst von (1597-1661).

339 Harzgerode.

340 *Übersetzung*: "Klagen"

341 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

342 *Übersetzung*: "des März"

343 Pommern, Bogislaw XIV., Herzog von (1580-1637).

344 Sachsen, Hedwig, Kurfürstin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen (1581-1641).

345 Lichtenburg, Schloss (Prettin).

346 Zeitung: Nachricht.

347 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).

348 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

349 malcontent: aufrührerisch, rebellisch.

350 *Übersetzung*: "des März"

Schreiben von *Fürst Augusto*<sup>351</sup> von hohen Erxleben<sup>352</sup>, auf eine zusammenkunfft, den 10<sup>den</sup>:  
<hujus<sup>353</sup>,> in die Stadt Bernburg<sup>354</sup>.

Item<sup>355</sup>: schreiben von Bruder Fritzen<sup>356</sup>, daß er die rayse nach Dresen<sup>357</sup> [!], nicht gewillet zu thun, weil es ihm *Fürst August vnd* der præident<sup>358</sup> auch wiederriethen, <aussy bien que moy<sup>359</sup>.>

[[303v]]

Der alte Adrian Arent Stammer<sup>360</sup>, ist anhero<sup>361</sup> kommen, hat sich beschwehrt: 1. wegen einweysung des Obristen Wedels<sup>362</sup>, in sein hauß mitt 44 pferden[,] 51 personen. vom Raht zu Ballenstedt<sup>363</sup>, muhtwilliger weyse ihn zu verderben, vndt vmb gleichheit gebehten, will auch gern etwas darzu schießen, wenn es mitt manier anbracht wirdt. Er will auch die 1½ Monat so von mir angelegt, gern geben. 2. Bittet er vndt deprecirt<sup>364</sup> vor den Jungen Stammer<sup>365</sup>. Es vättert<sup>366</sup> sich. 3. helt er an vmb die 12 {Wispel} gersten an körnern, oder geldt wieder zu ersezen darumb ihn *Vriel Von Eichen*<sup>367</sup> betrogen.

*Tobias Hübner*<sup>368</sup> fils de son Pere<sup>369</sup>, quj a estè fiscal (personne ne le voulant faire) a accuser le chancelier, Trawbott<sup>370 371</sup>.

*Vriel Von Eichen* &<sup>372</sup> *Tobias Hübner* haben ihren adel im kasten, *c'est a dire* une lettre de noblesse <assèz> fraische de l'Empereur<sup>373 374</sup> [.]

*Fürst August*<sup>375</sup> vndt *Fürst Friedrich*<sup>376</sup> wieder geschrieben.

---

351 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

352 Hohenerxleben.

353 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

354 Bernburg.

355 *Übersetzung*: "Ebenso"

356 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

357 Dresden.

358 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

359 *Übersetzung*: "so wie ich"

360 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

361 Harzgerode.

362 Wedel, Georg Ernst von (1597-1661).

363 Ballenstedt, Rat der Stadt.

364 depreciren: Abbitte tun.

365 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

366 vettern: sich Vetter nennen.

367 Eichen, Uriel von (1597-1649).

368 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).

369 Hübner, Tobias (1).

370 Trauboth, Friedrich.

371 *Übersetzung*: "Tobias Hübner, Sohn seines Vaters, der Fiskal [Person, die im Interesse der Staatskasse handelt] gewesen ist (da niemand es tun wollte), um den Kanzler Trauboth zu beschuldigen."

372 *Übersetzung*: "und"

373 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

374 *Übersetzung*: "das heißt einen ziemlich frischen Adelsbrief vom Kaiser"

375 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

376 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

Schreiben von Magdeburg<sup>377</sup> [.] Sie wollen vnser [[304r]] getreydig nicht mehr paßiren laßen, vermöge ihrer privilegien, eben alß wenn wir auch keine Privilegia<sup>378</sup> hetten.

Fürst Friedrichs<sup>379</sup> bagage<sup>380</sup> ist auch ankommen, von Magdeburg<sup>381</sup> [.]

Adrian Arndt Stammer<sup>382</sup> erzehlt mir auch, die hertzoze von Lünenburg<sup>383</sup> hetten sich ihres herrn vatters<sup>384</sup> Seligem testament nach, vndtereinander verglichen, daß nur einer vndter ihnen heyrathen, vndt eine cantzeley hæb vndt Tafel halten, auch nur einer das landt<sup>385</sup> regieren sollte, damjtt sie ihren fürstlichen nahmen, vndt Standt desto beßer erhalten köndten.

Avis<sup>386</sup> von Magdeburg daß sie alda salve geschoßen, dieweil die Lottringische<sup>387</sup> armada<sup>388</sup> am Bodensee<sup>389</sup> vom Rheingrafen<sup>390</sup>, gantz getrennet vndt geschlagen, auch alles geschütz vndt bagage<sup>391</sup> verlohren.

Schreiben von Güsterow<sup>392</sup>, vom hertzogk<sup>393</sup> vndt hertzoginn<sup>394</sup>. Daß frew<herr>lein<sup>395</sup> zu Schwerin<sup>396</sup>, ist nicht gestorben aber todtkranck gewesen.

<Jmprecations de malherbe<sup>397</sup>, contre soy mesme.<sup>398</sup>>

### 13. März 1634

[[304v]]

---

377 Magdeburg.

378 *Übersetzung*: "Vorrechte"

379 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

380 *Übersetzung*: "Gepäck"

381 Magdeburg.

382 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

383 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641); Braunschweig-Lüneburg, August (d. Ä.), Herzog von (1568-1636); Braunschweig-Lüneburg, Christian (d. Ä.), Herzog von (1566-1633); Braunschweig-Lüneburg, Ernst II., Herzog von (1564-1611); Braunschweig-Lüneburg, Friedrich, Herzog von (1574-1648); Braunschweig-Lüneburg, Johann, Herzog von (1583-1628); Braunschweig-Lüneburg, Magnus, Herzog von (1577-1632).

384 Braunschweig-Lüneburg, Wilhelm, Herzog von (1535-1592).

385 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.

386 *Übersetzung*: "Nachricht"

387 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von (1604-1675).

388 Armada: Armee, Heer.

389 Bodensee.

390 Salm-Kyrburg, Otto Ludwig, Wild- und Rheingraf zu (1597-1634).

391 *Übersetzung*: "Gepäck"

392 Güstrow.

393 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

394 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

395 Mecklenburg-Schwerin, Gustav Rudolf, Herzog von (1632-1670).

396 Schwerin.

397 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

398 *Übersetzung*: "Flüche des bösen Krauts gegen sich selbst."

den 13<sup>den</sup>: Martij<sup>399</sup>.

Inquietude d'esprit hier & cejourd'huy en fin resolu ce quj n'est a divertir, non sans difficultèz differentes.<sup>400</sup>

Zur kirchen vormittags[.]

Nachmittags spatziren.

Expeditiones<sup>401</sup> vor Schumann<sup>402</sup>, vndt nach Magdeburg<sup>403</sup> [.]

Jch habe die Stuchte die hollacherinn meßen laßen. Sie ist 3 ellen weniger ½ viertel<sup>404</sup> hoch.

Mein bruder<sup>405</sup> ist von den hernvettern<sup>406</sup> wiederkommen, hat zu Staßfurt<sup>407</sup> vndt Ascherßleben<sup>408</sup> den Oxenstern<sup>409</sup> gesehen, welcher sich mir recommendiren laßen.

Nota Bene Juramentum religjonis<sup>410</sup>, in den Stiftern<sup>411</sup>, ad formulam concordiae<sup>412 413</sup>.

Dilatorische antwort in der Ascanischen<sup>414</sup> sache, eben als müste es fast an justitia causæ<sup>415</sup> ermangeln ein<sup>416</sup> 2[00,] 300 [[305r]] iahr hero. Er will die grafschafft henneberg<sup>417</sup>, Schwartzberg<sup>418</sup>, vndt Stollberg<sup>419</sup>, so immediate<sup>420</sup> in ChurSächsischem<sup>421</sup> territorio<sup>422</sup> gelegen, in Schwedischer<sup>423</sup> contribution behalten, das gehet nicht an, so wenig als das Directorium<sup>424</sup> im

399 *Übersetzung*: "des März"

400 *Übersetzung*: "Gestern und heute Beunruhigung des Geistes, schließlich nicht ohne verschiedene Schwierigkeiten beschlossen, was nicht abzuwenden ist."

401 *Übersetzung*: "Besorgungen"

402 Schumann, Johann (gest. 1636).

403 Magdeburg.

404 Viertel: Längenmaß.

405 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

406 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

407 Staßfurt.

408 Aschersleben.

409 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

410 *Übersetzung*: "Beachte wohl den Religionseid"

411 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648); Magdeburg, Erzstift.

412 Die Konkordienformel, in: Die Bekenntnisschriften der Evangelisch-Lutherischen Kirche. Vollständige Neuedition, hg. von Irene Dingel, Göttingen 2014, S. 1165-1610.

413 *Übersetzung*: "auf die Konkordienformel"

414 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

415 *Übersetzung*: "der Billigkeit der Sache"

416 ein: ungefähr.

417 Henneberg, Grafschaft.

418 Schwarzburg, Grafschaft.

419 Stolberg, Grafschaft.

420 *Übersetzung*: "unmittelbar"

421 Sachsen, Kurfürstentum.

422 *Übersetzung*: "Gebiet"

423 Schweden, Königreich.

424 *Übersetzung*: "Leitung"

OberSächsischen Krayß<sup>425</sup>. Er will auch, wjr sollen den frankforter<sup>426</sup> convent beschigken, de quoy, j'ay horreur<sup>427</sup>. In Eßkens<sup>428</sup> groben anmuhtungen hat ers auch auf ferrneren bericht gestellet.

## 14. März 1634

☿ den 14<sup>den</sup>: Martij<sup>429</sup>.

Avis<sup>430</sup>: daß Vriel Von Eichen<sup>431</sup> vorgestern außgerißen.

Jch habe Herman Kersten Stammer<sup>432</sup> perdonirt<sup>433</sup>, vndt nach gegebenem er<n>sten verweiß, ihn wieder zu gnaden angenommen.

[[305v]]

Mutations<sup>434</sup> auß den dörfern des Ampts Ballenstedt<sup>435</sup>, wegen angelegter 1½fachen contribution, entre les nobles aussy bien qu'entre les sujets<sup>436</sup>.

Castiga vellacos<sup>437</sup>, mes pages grands<sup>438</sup> cejourd'huy, ce quj ne s'est fait, de long temps<sup>439</sup>.

Le pourtrait du Roy de Swede<sup>440</sup>, est arrivè pour Madame<sup>441</sup>, <de Delft<sup>442</sup>.><sup>443</sup>

## 15. März 1634

☿ den 15<sup>den</sup>: Martij<sup>444</sup>. ☿

Præparatoria<sup>445</sup> zum aufbruch.

---

425 Obersächsischer Reichskreis.

426 Frankfurt (Main).

427 *Übersetzung*: "wovor ich Schrecken habe"

428 Erskein, Alexander (1598-1656).

429 *Übersetzung*: "des März"

430 *Übersetzung*: "Nachricht"

431 Eichen, Uriel von (1597-1649).

432 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

433 perdoniren (pardoniren): begnadigen.

434 *Übersetzung*: "Meutereien"

435 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

436 *Übersetzung*: "unter den Adligen sowie unter den Untertanen"

437 *Übersetzung*: "Bestrafe Schurken"

438 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684); Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

439 *Übersetzung*: "meine großen Pagen heute, was lange nicht stattgefunden hat"

440 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

441 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

442 Delft.

443 *Übersetzung*: "Das Porträt des Königs von Schweden ist für Madame aus Delft angekommen."

444 *Übersetzung*: "des März"

445 *Übersetzung*: "Vorbereitungen"

Nachmittags mitt Madame<sup>446</sup> nach Ballenstedt<sup>447</sup>.

Decretum<sup>448</sup> an Melchior Loyß<sup>449</sup>, Eichen<sup>450</sup> arctius<sup>451</sup> zu custodiren<sup>452</sup> vndt auf das Rahthauß in arrest zu nehmen, dieweil er numehr, wieder seine pflichtliche zusage zum 3<sup>ten</sup>: mal auß arrest ent [[306r]] wichen, vndt seine Ambts:[,] Stewer: vndt contributionrechnungen nicht justificiret<sup>453</sup>, ia verfälschet, vndt in seiner halßstarrigkeitt fortfähret. Es sollen auch sejne briefliche vhrkunden alle durchsucht, vndt fleißig inquirirt werden, ob er<sup>454</sup> vnserm hause<sup>455</sup> zu præjuditz, mitt Stollberg<sup>456</sup> oder sonsten etwas erpractizirt<sup>457</sup>.

<sup>458</sup>Nota Bene Nota Bene Nota Bene[:] Paulo post<sup>459</sup> ist die große rayse von mir vorgenommen worden, da ich durch Göttliche verleyhung innerhalb eines halben Jahres frist, in diesem 1634. iahr, Nieder Saxon<sup>460</sup>, Niederlandt<sup>461</sup>, Franckreich<sup>462</sup>, vndt Jtalien<sup>463</sup> traversirt<sup>464</sup>, biß ich an den Kayserlichen hof in salvo<sup>465</sup> ankommen, vndt von dannen wieder durch Böhmen<sup>466</sup> zu den meynigen frisch vndt gesundt, durch Gottes gühte angelangt, [[306v]] zwar nicht ohne große gefahr die ich zu waßer, vndt zu lande außgestanden.

Auf der Elbe<sup>467</sup> fuhr ich hinab, biß nach hamburg<sup>468</sup>, nicht ohne anstoß<sup>469</sup> wiederwertigen windes vndt verdrießlichen auffenthalts.

Zu hamburg, hatte ich auch meine remoras<sup>470</sup> Vndt alß ich von dannen <in schönem wetter> schifte stunden wir <hernachmals> einen grawsahmen Sturmwindt auf der Elbe mitt gefahr leibs vndt

---

446 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

447 Ballenstedt.

448 *Übersetzung*: "Dekret"

449 Loyß, Melchior (1576-1650).

450 Eichen, Uriel von (1597-1649).

451 *Übersetzung*: "enger"

452 custodiren: bewachen.

453 justificiren: berichtigen, prüfen.

454 Eichen, Uriel von (1597-1649).

455 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

456 Stolberg, Grafschaft.

457 erpracticiren: etwas mit List (heimlich) zuwege bringen.

458 Der folgende Reisebericht wurde von Christian II. nicht vor Ende 1634 oder Anfang 1635 verfasst und nachträglich eingefügt.

459 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl: bald nachher"

460 Niedersächsischer Reichskreis.

461 Niederlande (beide Teile).

462 Frankreich, Königreich.

463 Italien.

464 traversiren: quer durch etwas gehen.

465 *Übersetzung*: "in Sicherheit"

466 Böhmen, Königreich.

467 Elbe (Labe), Fluss.

468 Hamburg.

469 Anstoß: Hindernis, Behinderung, Unterbrechung, Beeinträchtigung.

470 *Übersetzung*: "Verzögerungen"

lebens, vnferrne von der Glückstadt<sup>471</sup> auß, davon andere Schiffe zu grunde giengen, wir aber kahmen mitt nawer<sup>472</sup> noht in einen hafen Schwefelvöer<sup>473</sup> genant, <davon.>

Vndt weil sich der windt nicht legen wollte, herr Stahlmann<sup>474</sup> so mitt mir raysete, es auch riehte, zog ich mitt vnkosten zu lande auf Bremen<sup>475</sup>, vndt in OstFrießlandt<sup>476</sup>, etcetera alda mich der Graf Vlrich<sup>477</sup>, gar höflich tractirte<sup>478</sup> zu Aurick<sup>479</sup>, vndt ich lag bey ihm vndt *Seiner* gemahlin<sup>480</sup> Meiner base vom hauß heßen Darmbstadt<sup>481</sup>, Still [[307r]] die OsternFeyertage vber, mitt gutem contento<sup>482</sup>. hernach zohe<sup>483</sup> ich fort, zu waßer vndt lande biß gen Amsterdam<sup>484</sup>, communicirte alda, vndt raysete in hagen<sup>485</sup>, alda lag ich auch stille, sprach des Fridericj<sup>486</sup> wittwe<sup>487</sup>, vndt dem Printzen von Vranien, henrich Friederich<sup>488</sup>, auch andern bekindten zu, vndt raysete fort, in meiner verborgenen intention. Von Rotterdam<sup>489</sup> durch die Seländischen<sup>490</sup> Jnseln, mitt des Prinzen Jagtschiff<sup>491</sup>. Von Vlißingen<sup>492</sup> aber mitt einem schönen kriegsschiff (der Viceadmiral von Selandt genant) biß auf ~~Vlißin~~ Calais<sup>493</sup> in Franckreich<sup>494</sup>. Wir hatten immer wiederwertigen windt, vndt brachten wol 5 tage Vndt Nachtt, auf dieser rayse zu, da ich wol vor iahren, in einem eetmahl<sup>495</sup> (wie es die holländer heißen) von Vlißingen nach Calais vbergefahren. Jch war zimlich krank vnderwegens, vmb des beharrlichen contrarij<sup>496</sup> windes vndt bewegung [[307v]] des Schifs willen. Wir musten bey Duynkirchen<sup>497</sup>, Ostende<sup>498</sup> vndt den Flandrischen<sup>499</sup> cüsten vorbey segeln, vndt es war vnsern

---

471 Glückstadt.

472 nau: knapp.

473 Wewelsfleth.

474 Stalman, Johannes (1577-1635(?)).

475 Bremen.

476 Ostfriesland, Grafschaft.

477 Ostfriesland, Ulrich II., Graf von (1605-1648).

478 tractiren: bewirten.

479 Aurich.

480 Ostfriesland, Juliana, Gräfin von, geb. Landgräfin von Hessen-Darmstadt (1606-1659).

481 Hessen-Darmstadt, Haus (Landgrafen von Hessen-Darmstadt).

482 *Übersetzung*: "Zufriedenheit"

483 Hier: zog.

484 Amsterdam.

485 Den Haag ('s-Gravenhage).

486 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

487 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662).

488 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

489 Rotterdam.

490 Seeland (Zeeland), Provinz (Grafschaft).

491 Jagdschiff: schnellsegelndes, leichtes Schiff.

492 Vlissingen.

493 Calais.

494 Frankreich, Königreich.

495 *Übersetzung*: "Zeitraum von 24 Stunden"

496 contrarie: entgegengesetzt, ungünstig.

497 Duinkerke (Dunkerque, Dünkirchen).

498 Oostende.

499 Flandern, Grafschaft.

Soldaten nicht alle mahl wol dabey von wegen der gefahr, so von Duynkercken<sup>500</sup> nicht vnbillich zu gewarten. Wir erfuhren aber das die meiste flotta<sup>501</sup> eben in diesen tagen, vielleicht zu meinem glück, nacher Spannen<sup>502</sup> zu, abgeseigelt<sup>503</sup>, hette vnß sonst leichtlich von wegen contrarij<sup>504</sup> windes ein vnglück zuwachßen können.

Es kam auch der Admiral Quast<sup>505</sup> mitt seinem admiral Schiff von Zeelandt<sup>506</sup> zu vnß, vndt noch ein anders, also daß wir mehrentheils beysammen blieben. Vnser Schiff war zum besten beseigelt<sup>507</sup>. Vor Ostende lagen wol im hafn vndter den Stücken<sup>508</sup>, ein<sup>509</sup> 30 Mast. Da kahn ein holländischer<sup>510</sup> Freybeütter vor vnsern augen, fiel gar thumbkühner<sup>511</sup> weyse, ein Spanisch wol montirt<sup>512</sup> orlogsschiff, (welches [[308r]] die wachtt, am eingang des Seehafens<sup>513</sup> hielte) an, welches auch gewaltige gegenwehre thet, vndt des Freybeütters Schiff, insonderheitt sein Segel grewlich durchschuß vndt das Segel fast gantz durchlöcherte. So haben auch die auß der festung vom wall heftig Feuer auf den Freybeütter. Vnangesehen deßen allen, nach dem er das Orlogsschiff, (so auf Ancker liegen, vndt sich nicht ferrner moviren<sup>514</sup> dorfte<sup>515</sup>), genugsam braviret<sup>516</sup>, vndt deme nichts abgewinnen kondte, gieng er mitt vnbesonnener furia<sup>517</sup> in den hafn gar hinein, vndt nahm auß dem portt ein handelsschiff herauß, schlepte es hindter sich, vndt brachte es mitt sampt dem Mastbawm, vndt allen wahren, auch leütten so darauf waren, herauß. Ließ sich auch nichts abschrecken, wie grawsam, die vom walle, auß stücken<sup>518</sup> in der Festung, vndt auch das Orlogsschiff Feuer auf ihn gaben. Retirirte sich also mitt großer reputation dieser Freybeütter, auf vnser [[308v]] Schiffe, vndt war wol ein rechter waghälß. Wir vermeinten immer sein Schiff würde in grundt geschoßen werden.

Zu Calais<sup>519</sup> oder vor Calais, alß wir auf Ancker lagen, vndt nun vermeinten jn salvo<sup>520</sup> zu sein, kam ein klein Französisch Schuytgen<sup>521</sup> herauß, vns abzuholen, nach der stadt zu. Da stürmete

---

500 Duinkerker (Dünkirchener) Freibeuter: Freibeuter, die während des Achtzigjährigen Krieges (1568-1648) im spanischen Auftrag von der flämischen Küste (v. a. Dünkirchen) aus Kaperfahrten gegen die Vereinigten Niederlande unternahmen.

501 *Übersetzung*: "Flotte"

502 Spanien, Königreich.

503 abseigeln: wegsegeln.

504 contrarie: entgegengesetzt, ungünstig.

505 Quast, Hillebrand Gerritszoon (ca. 1580-1636).

506 Seeland (Zeeland), Provinz (Grafschaft).

507 beseigeln: mit Segeln versehen.

508 Stück: Geschütz, Kanone.

509 ein: ungefähr.

510 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

511 dummkühn: unverständlich und dabei anmaßend, frech, verwegen, tollkühn.

512 montiren: ausrüsten, ausstaffieren.

513 Oostende.

514 moviren: bewegen, sich regen.

515 dürfen: können.

516 braviren: trotzen, Trotz bieten.

517 *Übersetzung*: "Wut"

518 Stück: Geschütz, Kanone.

519 Calais.

520 *Übersetzung*: "in Sicherheit"

521 Schüte: langes, breites und flachgebautes Schiff, das vor allem zur Fluss- und Kanalfahrt dient.

es dermaßen noch, vndt schlugen die wellen also in das schiflein, kahmen vnß auch wie Mawern so grawsam entgegen daß wir vnß alle des lebens verwegen musten, vndt dem lieben Gott vnserer Sehle befehlen. Die *Frantzösischen* Schiffer (so sich aufs schwimmen verließen) hattens ihren spott. Wir sahen aber alle miteinander die augenscheinliche gefahr. Gott aber seye danck der vns darauß gnediglich geholfen. Sigismundt Dewerlin<sup>522</sup>, wehre im herabsteigen auß dem großen Schiff in das kleine, bey nahe eroffen, [[309r]] dieweil er von der leitter durch außglitschen, herundter fiel. Kahmen also in *Franckreich*<sup>523</sup> an.

Es war bey mir: Ernst Dieterich Röder<sup>524</sup>, Andreaß Napierßky<sup>525</sup>, Rindorf<sup>526</sup>, Nostitz<sup>527</sup>, vitzenhagen<sup>528</sup>, diese drey waren pagen, die vorigen beyde meine Junckern, darnach hatte ich Sigismundt Dewerlin<sup>529</sup> zum *Secretario*<sup>530</sup> vndt (weil er nobilitirt) zum Junckern, kammerdiener war: hanß Schuemann<sup>531</sup>, darnach war Stoffel<sup>532</sup> lackay. Es war auch in meiner raysegesellschaft Augustus von Erlach<sup>533</sup> vndt sein hofmeister oder præceptor<sup>534</sup>: Zacharias Straube<sup>535</sup>. Item<sup>536</sup>: so nahm ich einen *Frantzösischen* Schweizer auch an. Er blieb aber nicht lange. Stahlmann<sup>537</sup> hatte sich albereitt im hagen<sup>538</sup> von mir gesondert.

Zu Calais<sup>539</sup> wurde ich vbel entpfangen, weil man vnserer kisten vndt kasten aufmachen, vndt alles visitiren wollte, welches mir doch nicht gelegen war. Ich beschwehrte mich darüber vndt hatte viel streits. Endtlich gab Gott das glück, durch vleißige embsigkeitt des Straubens vndt Dewerlins, daß der gouverneur<sup>540</sup> mir mejne sachen abfolgen<sup>541</sup> ließ, vndt ich zohe<sup>542</sup> von Calais nach Paris<sup>543</sup>, nach dem ich mitt dem Messenger<sup>544</sup> gedinget<sup>545</sup>, vndt mich vmb nichts als lustig sein, bekümmern

---

522 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

523 Frankreich, Königreich.

524 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).

525 Napierski, Andreas.

526 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

527 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

528 Vitzenhagen, Adolf Thilo von (ca. 1616-1640).

529 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

530 *Übersetzung*: "Sekretär"

531 Schumann, Johann (gest. 1636).

532 N. N., Christoph (2).

533 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).

534 *Übersetzung*: "Lehrer"

535 Straube, Zacharias (1576-1648).

536 *Übersetzung*: "Ebenso"

537 Stalman, Johannes (1577-1635(?)).

538 Den Haag ('s-Gravenhage).

539 Calais.

540 Mitte de Chevrères-Miolans, Melchior (1586-1649).

541 abfolgen: herausgeben.

542 Hier: zog.

543 Paris.

544 *Übersetzung*: "Boten"

545 dingen: verhandeln.

[[309v]] dorfte<sup>546</sup>, weil wir eßen vndt trincken sampt der liegerstädte, mitt den pferden verdinget hatten.

Zu Paris<sup>547</sup> hielte ich mich zwar vnbekandt, aber ich sprach doch dem <du Thuit<sup>548</sup> wie auch> Vannelly<sup>549</sup> zu, wie auch endtlichen dem Cardinal de Richelieu<sup>550</sup>, besahe auch die lusthäuser vmb Paris herumb, vndt war ein<sup>551</sup> 14 tage zu Paris. Mejn losament<sup>552</sup> hatte ich a la ville de Bruxelles<sup>553</sup>.

*Nota Bene*<sup>554</sup> [:] Mejne jntentiones<sup>555</sup> waren auf dieser gantzen rayse, den frieden zu befördern, meine allte kundtschaft zu vernewern, vndt dahin z vornehmlich zu sehen, (weil ich durchs landt zu Meißen<sup>556</sup>, nicht füglich durchkommen können) daß ich zum Kayser<sup>557</sup> kommen, vndt meine lehenssachen vornehmlich stabiliren<sup>558</sup> köndte. hette ich darneben im Niederlande<sup>559</sup>, Franckreich<sup>560</sup>, Savoya<sup>561</sup>, vndt Böhmen<sup>562</sup>, meine rechtmäßige allte Schulden einmahnen können, wollte ichs nicht vnderlaßen haben. Sed frustra in hoc passu.<sup>563</sup>

∅ Zu Pariß, ließ ich bey dem Jungen Erlach<sup>564</sup>, vndt Strauben<sup>565</sup>, meinen pagen Nostitz<sup>566</sup>, in meinung daß er die Frantzösische sprache erlernen, auch im reitten, fechten, Tantzen, vndt andern exercitiis<sup>567</sup> sich vben, vndt mir heütte oder Morgen zu ehren, aufwarten sollte. Dieses ist auch Gott lob, noch zimlich wol erfolgt. Jch schickte auch [[310r]] den Napierßky<sup>568</sup> meinen einen Juncker, wie auch den page Fitzenhagen<sup>569</sup>, vndt Stoffel<sup>570</sup> lackayen, wieder zurück<sup>571</sup> nach Deützschandt<sup>572</sup> zu, desto expeditius<sup>573</sup> zu raysen, vndt zog mitt Rödern<sup>574</sup>, Sigmundt<sup>575</sup>, Schuemann<sup>576</sup>, vndt

---

546 dürfen: müssen.

547 Paris.

548 Du Thuy(t), Matthias.

549 Vanelli, Lorenzo (ca. 1561-1639).

550 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean (1585-1642).

551 ein: ungefähr.

552 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

553 *Übersetzung*: "in der "Stadt Brüssel""

554 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

555 *Übersetzung*: "Absichten"

556 Meißen, Markgrafschaft.

557 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

558 stabiliren: fest machen, versichern, bestätigen.

559 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

560 Frankreich, Königreich.

561 Savoyen, Herzogtum.

562 Böhmen, Königreich.

563 *Übersetzung*: "Aber vergeblich in diesem Fall."

564 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).

565 Straube, Zacharias (1576-1648).

566 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

567 *Übersetzung*: "Übungen"

568 Napierski, Andreas.

569 Vitzenhagen, Adolf Thilo von (ca. 1616-1640).

570 N. N., Christoph (2).

571 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

572 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

573 *Übersetzung*: "schneller"

574 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).

Rindorf<sup>577</sup> jimmer fortt, im nahmen Gottes, biß nach Lion<sup>578</sup>, auch ohne sorgen, *hoc est*<sup>579</sup> vor eßen vndt[,] trincken, vndt Nachtlager. Sonst war es der Straßenräuber halber, vndt vnserer eigenen *Französischen* raysegeferten, (dann vndter 16 keiner dem andern recht trawen durfte<sup>580</sup>, außer was wir fünf deützschen wahren) nicht zum sjchersten.

Von Lion auf der Rhosne<sup>581</sup>, biß auf 1 {Meile} vor Orange<sup>582</sup>, dahin ich noch zu guter letzte Meinen gewesenen Trewen Achatem<sup>583</sup> *herrn* Christof von Dona<sup>584</sup> *gouverneur* alda angesprochen, gesehen, vndt in den dritten Tag mich bey ihme vndt den seinigen aufgehalten. Jch vberraschte ihn daselbst.

Von Orange durch Aix<sup>585</sup> auf Marseille<sup>586</sup>, alda ich pferde auf Genf<sup>587</sup> zu, gedinget, aber durch eine geschwinde (doch in mir selbst wolbedachte) resolution, vndterwegens, fortuna<sup>588</sup> favente<sup>589</sup>, mich nach Turin<sup>590</sup> in Piemont<sup>591</sup> zu, gewendet, vndt in die 3. woche alda Still gelegen. [[310v]] Wie vielerley gefahr wir vndterwegens, insonderheitt aber zu Turin<sup>592</sup> durch boßheitt falscher böser leütte, wir vndterworfen gewesen, davon wehre viel zu schreiben. Der hertzogk Victorio Amedeo<sup>593</sup> war vor sich<Seine person> ein guter herr, that mir auch alle Freündtschafft dieweil ich vnbekandt sein wollen, aber die Piemonteser seindt falsche, heimtückische böse leütte. Jch wehre mitt dem leben, nicht darvon kommen, wann mich Gott nit scheinbahrlich behütet hette. Auch meine leüttlin waren in gefahr weil Sie vor vermaledeyete ketzer gescholten wurden, vndt vor vnserm hause Mordt vndt Todtschlag vorgienge.

Des herzog's Secretarius<sup>594</sup>, der allte Charon<sup>595</sup> tractirte<sup>596</sup> vndter vnß, stallte sich so zimlich, aber das hertz war falsch. Einmahl hatt ein guthertziger Frantzoß zu Sigmundt Dewerlin<sup>597</sup> gesagt: Comment, ne craignèz vous point la barque de Caron<sup>598</sup> ?<sup>599</sup> Daß war Sapientj sat!<sup>600 601</sup> Jch

---

575 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

576 Schumann, Johann (gest. 1636).

577 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

578 Lyon.

579 *Übersetzung*: "das heißt"

580 dürfen: können.

581 Rhône, Fluss.

582 Orange.

583 Achates.

584 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

585 Aix-en-Provence.

586 Marseille.

587 Genf (Genève).

588 Fortuna.

589 *Übersetzung*: "mit der Gunst von Fortuna"

590 Turin (Torino).

591 Piemont.

592 Turin (Torino).

593 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).

594 *Übersetzung*: "Sekretär"

595 Carron, Giovanni (1569-1649).

596 tractiren: (ver)handeln.

597 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

598 Charon.

habe zu Turin die Göttliche vorsehung, ohne welche vns kein härlein kan gekrümmet werden, augenscheinlich verspühret, wie auch in mancherley mehreren occasionen. Deo sit laus [[311r]] et Gloria sempiterna.<sup>602</sup>

Endtlichen mochte Gott ihre herzen lencken, daß mir der herzog<sup>603</sup> ein städtliches kleinodt verehren<sup>604</sup> ließ, vor Meine *freundliche herzlieb(st)e* gemahlin<sup>605</sup>. Wollte aber von keiner schuldt, vndt von keiner obligation einiger verschriebener<sup>606</sup> pension<sup>607</sup> nichts wissen. Er ließ mich auch im wirtzhause außquittiren<sup>608</sup>, gab mir ein Schiff, biß nach Venedig<sup>609</sup>, auf seinen kosten mitt, vndt ejnen paß von ihm, vndt von dem Cardinal Infante<sup>610</sup>. Dem Charon<sup>611</sup> verehrte ich hinwieder mein bildnüß von golde mitt edelgesteinen, da hatt ers oft zerküst, vndt sich gewaltig bedancket, als es ihm Schuemann<sup>612</sup> gebracht. Vndt also hatte die Comoedia<sup>613</sup> alda ein ende. Die courtoisie<sup>614</sup> des Schifs aber gienge noch glücklich an, durch Casale di Monferrato<sup>615</sup> vndt andere örter, biß nach Piacenza<sup>616</sup>, von dannen ich wegen großer gefahr der banditen das waßer<sup>617</sup> verlassen, vndt zu lande auf Modena, Parma<sup>618</sup>, Modena<sup>619</sup>, Regio<sup>620</sup>, Ferrara<sup>621</sup>, Padua<sup>622</sup>, biß nach Venedig, mitt vnkosten, aber sicherer, raysen muste. Es waren hinder Piacenza in die 60 banditen, auf einer Insel an vier herren<sup>623</sup> landt, zusammen gerottirt<sup>624</sup>, welche iedermänniglich so vorüber Schiffte antasteten. Zu dem, so hatten wir [[311v]] auf dem Pò<sup>625</sup> zimliche anstöße<sup>626</sup>, immer wiederwertigen Windt, vndt wehren bey nahe gegen Pavia<sup>627</sup> vber, da der Tesin<sup>628</sup> in den Pò läuft, von einer party<sup>629</sup>

599 *Übersetzung*: "Wie, Ihr fürchtet nicht den Kahn des Charon?"

600 *Übersetzung*: "für den Verständigen genug!"

601 Zitat aus Plaut. Pers. 728 ed. Hose 2008, S. 302f..

602 *Übersetzung*: "Gott sei immerwährender Dank und Ruhm."

603 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).

604 verehren: schenken.

605 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

606 verschreiben: schriftlich versichern.

607 Pension: Gnaden- oder Ruhegehalt.

608 ausquittiren: jemanden freihalten, jemandes Verpflegung bestreiten.

609 Venedig (Venezia).

610 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).

611 Carron, Giovanni (1569-1649).

612 Schumann, Johann (gest. 1636).

613 *Übersetzung*: "Komödie"

614 *Übersetzung*: "Höflichkeit"

615 Casale Monferrato.

616 Piacenza.

617 Po, Fluss.

618 Parma.

619 Modena.

620 Regio nell'Emilia.

621 Ferrara.

622 Padua (Padova).

623 Mailand, Herzogtum; Mantua, Herzogtum; Modena, Herzogtum; Parma und Piacenza, Herzogtum.

624 zusammenrottiren: sich in schädlicher Absicht versammeln oder verbinden.

625 Po, Fluss.

626 Anstoß: Hindernis, Behinderung, Unterbrechung, Beeinträchtigung.

627 Pavia.

628 Tessin (Ticino), Fluss.

Spannier<sup>630</sup> geplündert worden, welche vnß vor Frantzosen ansahen, vnser Schiff visitirten, vndt nicht gläubten, daß wir einen paß von dem Cardinal Infante<sup>631</sup> hetten, biß ihr corporal ihn endtlich lase, vndt das Siegel erkandte. Zu Casal<sup>632</sup> wiederfuhr mir alle ehre, vndt es wurde mir alles gezeiget, waß alda zu sehen, in der Schönen Festung, So kam ich auch nach Gerola<sup>633</sup>, alda eine Grävin von Bye<sup>634</sup>, so vns im Nahmen ihres herren<sup>635</sup> regaliren<sup>636</sup> ließ. Einesmahls musten wir auch in einem entzelen<sup>637</sup> hauß alda es gar vnsicher der rauberischen soldatesca wegen, die Nachtherberge nehmen, alles wegen contrarij<sup>638</sup> windes. Es wollte mir also die Navigation dieses Jahr, weder auf gesaltzenen, noch süßen waßern, recht fugen.

Von Venedig<sup>639</sup> auf Jnsbruck<sup>640</sup>, alda ich mich auf den Jnn<sup>641</sup> gesetzt, vndt nacher Wien<sup>642</sup> durch Paßaw<sup>643</sup> in die Thonaw<sup>644</sup> geschift, beym Kayser<sup>645</sup> vndt Kayserinn<sup>646</sup> mich insinirt<sup>647</sup>, vndt ein Diploma<sup>648</sup> in der Reichslehenssache, erhalten. Von dannen auf Prag<sup>649</sup> per posta<sup>650</sup>, vndt auf der Elbe<sup>651</sup> nacher Dresen<sup>652</sup> [!], Lichtemberg<sup>653</sup>, Wittemberg<sup>654</sup>, etcetera[.] Vndterwegens den Chur[fürstlichen] vndt [[312r]] Fürstlichen personen zugesprochen, vndt Meine herzlieb(st)e gemahlin<sup>655</sup> vndt kinder<sup>656</sup> wol wieder gefunden, Gott lob.

habe also diese große vndt gefährliche rayse, durch NiederSaxen<sup>657</sup>, Niederlandt<sup>658</sup> [,] Franckreich<sup>659</sup>, Italien<sup>660</sup>, Tirol<sup>661</sup>, Oesterreich<sup>662</sup>, Böhmen<sup>663</sup>, Meißen<sup>664</sup>, etcetera innerhalb einer halben

---

629 Partei: kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde.

630 Spanien, Königreich.

631 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).

632 Casale Monferrato.

633 Gerola.

634 Biglia, Anna, Marchesa, geb. Serbelloni (geb. ca. 1590).

635 Biglia, Antonio, Marchese (ca. 1570/80-1643).

636 regaliren: (reichlich) bewirten.

637 einzeln: einzeln.

638 contrarie: entgegengesetzt, ungünstig.

639 Venedig (Venezia).

640 Innsbruck.

641 Inn, Fluss.

642 Wien.

643 Passau.

644 Donau, Fluss.

645 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

646 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

647 insinuiren: (ein Schriftstück) einhändigen, übergeben, zustellen.

648 *Übersetzung*: "Urkunde"

649 Prag (Praha).

650 *Übersetzung*: "mit der Post"

651 Elbe (Labe), Fluss.

652 Dresden.

653 Lichtenburg, Schloss (Prettin).

654 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

655 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

656 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

657 Niedersächsischer Reichskreis.

658 Niederlande (beide Teile).

Jahresfrist, glücklich verrichtett, vndt bin gleichwol vnderwegens oftermals in die 14 tage, drey wochen, etcetera still gelegen, welche Stillager<sup>665</sup> alle mitteingerechnet sein.

<sup>666</sup> Nota<sup>667</sup> : die nachfolgenden Journal<sup>668</sup> [!] biß fast zum ende deß 1635. Jahres, seindt durch die raysen, vndt andere vnfälle, so ich persöhnlich so wol zu hause<sup>669</sup>, alß zu felde, durch außplünderung außstehen müßen, <theils> distrahirt<sup>670</sup>, vndt verlohren worden.

Vita nostra est Peregrinatio!<sup>671</sup>

Wol dem der glücklich<sup>672</sup> vberwindett.

Die zeitt meiner wahlfahrt, ist so viel vndt so viel Jahr. Wenig vndt böse ist die zeitt meines lebens, vndt langet nicht an die zeitt meiner vätter, (weder an Allter, glück, noch fortgang, biß dato<sup>673</sup>) in ihrer wallfahrt.<sup>673</sup>

Vive memor lethj.<sup>675 676</sup>

## 15\_2. März 1634

[[1r]]

[...] — St: [1]637<sup>677</sup> Raysebeschreibung vom 15<sup>den</sup>: Martij, anno<sup>678</sup> 1634 an.

[[1v]]

[[2r]]

{Meile}

<[Marginalie:] 1634.> h den 15<sup>den</sup>: Martij<sup>679</sup>  
, Nach genommenem abschiedt von Meinem

1

---

659 Frankreich, Königreich.

660 Italien.

661 Tirol, Grafschaft.

662 Österreich, Erzherzogtum.

663 Böhmen, Königreich.

664 Meißen, Markgrafschaft.

665 Stillager: Ruhezeit.

666 Die anschließenden Absätze hat Christian II. vermutlich erst zu Beginn des Jahres 1636 nachgetragen.

667 *Übersetzung*: "Beachte"

668 *Übersetzung*: "Tagebuch"

669 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

670 distrahiren: trennen, auseinanderziehen, zerstreuen.

671 *Übersetzung*: "Unser Leben ist eine Pilgerreise!"

672 Die Silben "glück" und "lich" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

673 *Übersetzung*: "zum heutigen Tag"

673 Gn 47,9

675 *Übersetzung*: "Lebe im Gedanken an den Tod."

676 Zitat aus Pers. 5,153 ed. Kibel 1990, S. 54f..

677 Im Original verwischt.

678 *Übersetzung*: "des März im Jahr"

679 *Übersetzung*: "des März"

Bruder<sup>680</sup> vndt Schwestern<sup>681</sup>, von hartzgeroda<sup>682</sup>  
nach Ballenstedt<sup>683</sup>, mitt Meiner *freundlichen*  
*herzlieb(st)en* gemahlin<sup>684</sup>

Viel difficulteten<sup>685</sup> gefunden. <Difficilia quæ pulchra.<sup>686 687</sup>>

Die Richter<sup>688 689</sup> des *Amts* Ballenstedt<sup>690</sup> citirt, vndt persönlich audientz gegeben, wegen der  
1½fachen *contribution* zur vnderhaltung der *salvanguardien*<sup>691</sup>, vndt dann Bilaens<sup>692</sup> commissariat.

## 16. März 1634

[Sonntag, 16. März]

○ den 16<sup><den:></sup> Martij<sup>693</sup>. Lætare<sup>694</sup>. Ein böses somnium<sup>695</sup> so ich alhier zu Ballenstedt<sup>696</sup>  
gehabt, wegen Meines Kindes Erdtmann Gideons<sup>697</sup>, als hette mir ihn Blandina<sup>698</sup> wieder meinen  
willen auf einem küßen gebracht, vndt ich hette gesagt, Ey bringt mir ihn doch nicht. Nun ist er  
wieder dahin.

In der Stadt predigt gehört, vndt Sutorium<sup>699</sup> remunerirt, wegen etzlicher *catechismus* bücher so er  
mir verehret<sup>700</sup>.

{ Meilen }

Nach der malzeit nach Großen Alßleben<sup>701</sup> 3½

Daniel Rindorf<sup>702</sup> hat <alda> aufgewartett, wie

---

680 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

681 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

682 Harzgerode.

683 Ballenstedt.

684 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

685 Difficultet: Schwierigkeit.

686 *Übersetzung*: "Schwierig zu erreichen ist, was schön ist."

687 Zitat nach Erasmus: *Adagia*, S. 22.

688 Hothorn, Johannes (gest. vor 1638); Trebert, Hans (ca. 1561-1639); Vollmann, Johann (1583-1639); Wagner, Balthasar.

689 Nur teilweise und mit unsicherer Identifizierung ermittelt.

690 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

691 *Salva Guardia*: militärischer Schutz, Schutzwache.

692 Bila, Hans Christian von (1607-1637).

693 *Übersetzung*: "des März"

694 Laetare: vierter Fastensonntag.

695 *Übersetzung*: "Traum"

696 Ballenstedt.

697 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

698 Benckendorf, Blandina (gest. vor 1648).

699 Sutorius, Leonhard (1576-1642).

700 verehren: schenken.

701 Großalsleben.

702 Rindorf, Daniel von (ca. 1600-1679).

härman Kersten Stammer<sup>703</sup> zu Ballenstedt[.] Viel  
schreiben, confusiones<sup>704</sup> vndt difficulteten<sup>705</sup>.  
Schumann<sup>706</sup> ist von Magdeburg<sup>707</sup> hergelauffen.  
Magdeburger wollen die Schiffe vermöge  
renovirter Schwedischer<sup>708</sup> privilegien nicht  
paßiren laßen. Jch habe vnverfänglich wieder  
geantwortet.

Wegen des convents zu Bernburg<sup>709</sup> mich gegen patruos<sup>710 711</sup> excusirt<sup>712</sup>.

## 17. März 1634

» den 17<sup>den</sup>: Martij<sup>713</sup>.

Congè de Madame<sup>714 715</sup> nach dem eßen. Elle a fort pleurè, <la bonne Dame.><sup>716</sup>

Von Groß Alsleben<sup>717</sup> nach Wolmerstedt<sup>718</sup> — — — — — 5 {Meilen} Matthias von der  
Schulemburg<sup>719</sup> hat mich alda tractirt<sup>720</sup>. Er ist Oberhäuptmann vber die 9 Aempter<sup>721</sup> im  
holtzkrayse<sup>722</sup>.

## 18. März 1634

[[2v]]

σ den 18<sup>den</sup>: Martij<sup>723</sup>.

---

703 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

704 *Übersetzung*: "Unordnungen"

705 Difficultet: Schwierigkeit.

706 Schumann, Johann (gest. 1636).

707 Magdeburg.

708 Schweden, Königreich.

709 Bernburg.

710 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

711 *Übersetzung*: "die Onkel"

712 excusiren: entschuldigen.

713 *Übersetzung*: "des März"

714 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

715 *Übersetzung*: "Abschied von Madame"

716 *Übersetzung*: "Sie hat sehr geweint, die gute Frau."

717 Großalsleben.

718 Wolmirstedt.

719 Schulenburg, Matthias von der (1578-1656).

720 tractiren: bewirten.

721 Alvensleben, Amt; Athensleben, Amt; Calbe, Amt; Dreileben, Amt; Hötenleben, Amt; Oebisfelde, Amt; Sommerschenburg, Amt; Wanzleben, Amt; Wolmirstedt, Amt.

722 Holzkreis.

723 *Übersetzung*: "des März"

<Escrit a Madame<sup>724</sup> & a noir mont<sup>725 726</sup> [.]<sup>727</sup>>

{Meilen}

Nach Tangermünde<sup>728</sup>

5

Die hüpsche kirche alda besehen, <ist> bey ein<sup>729</sup> 100 Schritt lang, vndt schön gewelbet. Es hat auch gar eine schöne große orgel darinnen, welche eine liebliche resonantz von sich giebet.

Das alte zerfallene Schloß besehen, darinnen ein großer Saal, in welchem, Kayser, vndt Churfürsten abgemahlet stehen, da gehet Brandenburg<sup>730</sup> in der session<sup>731</sup> vber Pfaltz<sup>732</sup> vndt Sachsen<sup>733</sup>. Sonsten siehet man auch wie das schloß zerschossen vndt verderbet worden, als die Schwedischen<sup>734</sup> haben die Kayserlichen<sup>735</sup> herauß geschlagen.

## 19. März 1634

<ø den 19. Martij<sup>736</sup>>

<Remedio potente<sup>737</sup> usè<sup>738</sup> .>

Angoisse<sup>739</sup> wegen Schumanns<sup>740</sup> außenbleibens.

Kutzschen, pferde, vndt confoy<sup>741</sup>, weggeschickt. Contrary<sup>742</sup> windt, Sturm heütte vndt gestern, alles wiederwertig.

Meckelburgische<sup>743</sup> gesandten<sup>744</sup>, so nach frankfordt<sup>745</sup> wollen, seindt heütte ankommen, alhier zu Tangermünde<sup>746</sup>, vndt haben kaum vber die Elbe<sup>747</sup> fahren können, <wegen vngewitters.>

---

724 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

725 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

726 Auflösung unsicher.

727 Übersetzung: "An Madame und an Schwartzberger geschrieben."

728 Tangermünde.

729 ein: ungefähr.

730 Brandenburg, Haus (Kurfürsten und Markgrafen von Brandenburg).

731 Session: Sitz, Platz.

732 Pfalz, Haus (Pfalzgrafen bei Rhein bzw. Kurfürsten von der Pfalz).

733 Sachsen, Haus (Herzöge und Kurfürsten von Sachsen).

734 Schweden, Königreich.

735 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

736 Übersetzung: "des März"

737 Übersetzung: "Starkes Heilmittel"

738 Übersetzung: "gebraucht"

739 Übersetzung: "Angst"

740 Schumann, Johann (gest. 1636).

741 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

742 contrarie: entgegengesetzt, ungünstig.

743 Mecklenburg, Herzogtum.

744 Lühe, Pasche von der (1592-1653); Passow, Hartwig von (1599-1644); Reinkingk, Dietrich von (1590-1664); Rochow, Hans Zacharias von (1603-1654).

745 Frankfurt (Main).

Schumann ist Gott lob, ankommen, hat einen wechselbrief mittgebracht. So sollen auch zu Magdeburg<sup>748</sup> auf mein schreiben, die Schiffe mitt getreydig, durchgelaßen worden sein.

Gestern, mitt einem Chur Brandenburgischen<sup>749</sup> <commissario<sup>750</sup> einem> vom adel Bißmarck<sup>751</sup> genandt beandt worden. Der Amtmann<sup>752</sup> alhier, hat sich auch bey mir præsentirt.

Jch habe einen großen kahn vor 22 {Thaler} biß nach hamburgk<sup>753</sup> von Magdeburg bedungen<sup>754</sup>. Es seindt 4 Schifflütte darauff, [[3r]] vndt Jch selb achte<sup>755</sup>, nemlich 2 vom adel Röder<sup>756</sup> Vndt Napierscky<sup>757</sup>, 3 edelknaben<sup>758</sup>, 1 lackay<sup>759</sup>, denn heütte vormittags habe ich 6 kutzschenpferde, vndt 2 raysige pferde nebens 7 Tragonern (darundter ein leüttenampt) vndt also eylf personen vndt einen bohten, vndt also 15 pferde, wieder zurück<sup>760</sup> geschickt. Mitt diesen 19 personen vndt 15 pferden, habe ich gestern abendt, zur malzeit, vndt heütte zum frühestück, nur 13 {Thaler} vndt 10 {Groschen} verzehrt bey zimlicher guter tractation<sup>761</sup>, vndt herberge auf der Freyheitt, nahe vorm Schloß. habe noch 14 {Groschen} Tranckgeldt verehren<sup>762</sup> laßen. Dem leüttenampt habe ich 2 {Thaler} vndt iedem Tragoner 1 {Thaler} verehren laßen, die sollen meine kutzsche vndt klepper wieder zurücke<sup>763</sup> convoyiren<sup>764</sup>.

Nota Bene<sup>765</sup> [:] gestern abendt, haben auch meine leütte, den Chur Brandenburgischen<sup>766</sup> commissarium<sup>767</sup>, einen von Bißmargk<sup>768</sup> vndt den Amtmann<sup>769</sup> zu gaste gehabt, vndt ist die zehung also leydlich hingegangen.

ø den 19<sup>den</sup>: Martij<sup>770</sup>.

---

746 Tangermünde.

747 Elbe (Labe), Fluss.

748 Magdeburg.

749 Brandenburg, Kurfürstentum.

750 *Übersetzung*: "Kommissar"

751 Bismarck, Christoph von (1583-1655).

752 Person nicht ermittelt.

753 Hamburg.

754 bedingen: verabreden, einen Vertrag abschließen.

755 selbacht: eine Person mit noch sieben anderen, zu acht.

756 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).

757 Napierski, Andreas.

758 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684); Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672); Vitzenhagen, Adolf Thilo von (ca. 1616-1640).

759 N. N., Christoph (2).

760 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

761 Tractation: Bewirtung, Verpflegung.

762 verehren: schenken.

763 Die Wortbestandteile "zu" und "rügke" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

764 convoyiren: begleiten, geleiten.

765 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

766 Brandenburg, Kurfürstentum.

767 *Übersetzung*: "Kommissar"

768 Bismarck, Christoph von (1583-1655).

769 Person nicht ermittelt.

770 *Übersetzung*: "des März"

Wegen wiederwertigen windes vndt Sturms habe ich zu Tangermünde<sup>771</sup> pernoctiren<sup>772</sup> müßen, vndt heütte stilliegen denn Schumann<sup>773</sup> hat mitt dem Schiff durchauß nit fortkommen können. Meckelburgische<sup>774</sup> gesandten<sup>775</sup>, seindt herkommen, naher frankfordt<sup>776</sup> auf den angestellten Tag zu raysen.

## 20. März 1634

[[3v]]

24 den 20<sup>sten</sup>: Martij<sup>777</sup>.

In Gottes nahmen, mitt beßerem wetter (nach dem Schumann<sup>778</sup> gestern auf der oxsenpost, weil er 4 oxen vor einen wagen auf 3 {Meilen} von hinnen<sup>779</sup> anspannen müßen,) vndt heütte früh der kahn so zu Magdeburg<sup>780</sup> biß nach hamburg<sup>781</sup> vmb 22 {Thaler} bestellet, ankommen) zu waßer<sup>782</sup> geseßen, vndt

	{Meilen}	
gefahren auf Sandaw <sup>783</sup> <Jst noch Stiftisch <sup>784</sup> .>	4	zur Rechten,
Werben <sup>785</sup> <Jst Märckisch <sup>786</sup> ,> alda die Schantze <sup>787</sup> , da die havel <sup>788</sup> in die Elbe kömpt, <mitt Schwedischem <sup>789</sup> volck <sup>790</sup> besetzt.>	2	zur lincken,

771 Tangermünde.

772 pernoctiren: übernachten.

773 Schumann, Johann (gest. 1636).

774 Mecklenburg, Herzogtum.

775 Lühe, Pasche von der (1592-1653); Passow, Hartwig von (1599-1644); Reinkingk, Dietrich von (1590-1664); Rochow, Hans Zacharias von (1603-1654).

776 Frankfurt (Main).

777 *Übersetzung*: "des März"

778 Schumann, Johann (gest. 1636).

779 Tangermünde.

780 Magdeburg.

781 Hamburg.

782 Elbe (Labe), Fluss.

783 Sandau (Elbe).

784 Magdeburg, Erzstift.

785 Werben (Elbe).

786 Brandenburg, Markgrafschaft.

787 Werber Schanze.

788 Havel, Fluss.

789 Schweden, Königreich.

790 Volk: Truppen.

Wittenberg <sup>791</sup> gehört dem Märckischen Freyhern von Pudlitz <sup>792</sup> zu, vnser Nachtlager.	4	zur rechten
<i>Summa</i> <sup>793</sup>	10	meilen, so wir heütte gefahren.

## 21. März 1634

☽ den 21<sup>sten</sup>: Martij<sup>794</sup>.

	{Meilen}	
Snakenborch <sup>795</sup> gehört ins landt zu Lünenburg <sup>796</sup> .	3½	zur lincken
Lentzen <sup>797</sup> ist Märckisch <sup>798</sup> .	1½	zur rechten.
Dämitz <sup>799</sup> , die Festung <ist Meckelburgisch <sup>800</sup> .> alda man vnß erzehlt, daß vnlängst einem weibe, weil eins Oberster auf einem kahn vnangemeldet vorüber fahren wollen, mitt einem Stück <sup>801</sup> ein arm abgeschossen worden davon es gestorben.	3	zur Rechten,
[[4r]]		
	{Meilen}	
Hitzgker <sup>802</sup> , ist lünenburgisch <sup>803</sup> herzog Augusto <sup>804</sup> zu Plöke <sup>805</sup> , ist lünenburgisch nach Zell <sup>806</sup> , <vnser Nachtlager> vnser heüttiges Nachtlager.	3	zur linken
	4	zur linken

791 Wittenberge.

792 Gans zu Putlitz, Maximilian August (1605-1667).

793 *Übersetzung*: "Summe"

794 *Übersetzung*: "des März"

795 Schnackenburg.

796 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.

797 Lenzen.

798 Brandenburg, Markgrafschaft.

799 Dömitz.

800 Mecklenburg, Herzogtum.

801 Stück: Geschütz, Kanone.

802 Hitzacker.

803 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.

804 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).

805 Bleckede.

## 22. März 1634

den 22. Martij<sup>808</sup>.

	<{Meilen}>
Böetzenburgk <sup>809</sup> <Meckelburgische <sup>810</sup> Festung>	1½ zur Rechten
Lawenburgk <sup>811</sup> <Sächsisch lawenburgisch <sup>812</sup> >	1½ zur Rechten
Atlemburg <sup>813</sup> Sächsisch lawenburgisch	½ zur lincken
Tollenspicker <sup>814</sup> , das hamburgische <sup>815</sup> zollhauß,	4 <sup>816</sup> 3½
hamburgk	4
	* <sup>818</sup>

Clercq<sup>819</sup> ist zu mir kommen, confirmirt<sup>820</sup> die zeitung<sup>821</sup> mitt der lottringischen<sup>822</sup> Niederlage.

	meilen
*Von Magdeburg <sup>823</sup> nach Tangermünde <sup>824</sup> zu	11 {Meilen}
waßer <sup>825</sup>	
Von Tangermünde nach Wittemberg <sup>826</sup>	10
Plöke <sup>827</sup>	15
hamburgk	11
	Summa <sup>828</sup> 47 {Meilen}

806 Celle.

808 *Übersetzung*: "des März"

809 Boizenburg.

810 Mecklenburg, Herzogtum.

811 Lauenburg.

812 Sachsen-Lauenburg, Herzogtum.

813 Artlenburg.

814 Zollenspieker.

815 Hamburg.

816 Im Original verwischt.

818 Rechts neben dem Asteriskus befindet sich im Original eine verwischte Rechnung 11+15+10=36, die hier nicht wiedergegeben wird.

819 Le Clerq, Jean.

820 confirmiren: bestätigen.

821 Zeitung: Nachricht.

822 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von (1604-1675).

823 Magdeburg.

824 Tangermünde.

825 Elbe (Labe), Fluss.

826 Wittenberge.

827 Bleckede.

828 *Übersetzung*: "Summe"

## Sonst rechnen die Schif

leütte 48 {Meilen}

Hamburgk.

von Magdeburg nach

Die FrawMuhme<sup>829</sup> hat mich bitten vndt willkomb heißen laßen. Post curialia<sup>830</sup> habe ich mich endtschuldiget, wegen geschäften, biß Morgen *gebe gott hofmeister Schilling*<sup>831</sup> wartett Ihrer *Liebden* auff.

Bürgermeister[!] Rust<sup>832</sup> hat mich noch angetroffen, <vndt <Seiner verrichtung> relation<sup>833</sup> gethan.>

Der alte Albrecht Schultheß<sup>834</sup>, jst zu mir kommen, wegen des wechselfs.

## 23. März 1634

[[4v]]

© den 23<sup>sten</sup>: Martij<sup>835</sup>.

Nach Arnspöeck<sup>836</sup> abgefertiget.

Die Fraw Muhme henvetter Fürst Ludwigs<sup>837</sup> gemahlin<sup>838</sup>, in ihrem hause angesprochen, mitt Ihrer *Liebden* in die ki predigt, nach Altena<sup>839</sup> gefahren, vndt mitt deroselben malzeit gehalten, darzu ist noch der Oberste Kniphausen<sup>840</sup>, vndt seine Fraw<sup>841</sup>, gekommen, wie auch zur predigt. Der hofmeister Schilling<sup>842</sup> vndt die Fraw von Almßleben<sup>843</sup> seindt bey der Fürstinn. Das frewlein von Ejbißwaldt<sup>844</sup>, so mich zu Regensburg<sup>845</sup> gesehen, kam auch nachmittags eine Steyermärckerinn.

*Zeitung*<sup>846</sup> daß der Moßkowiter<sup>847</sup> vom Polen<sup>848</sup> gantz vmbringet, vndt ad iniquissimas conditiones<sup>849</sup> gedrunge worden, nach dem er aufs häupt geschlagen, worden<vndt> gantz

---

829 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

830 *Übersetzung*: "Nach den Höflichkeiten"

831 Schilling, Friedrich von (1584/86-1637).

832 Rust, Christoph (1) (1576/77-1647).

833 Relation: Bericht.

834 Schulte, Albrecht (1576-1652).

835 *Übersetzung*: "des März"

836 Ahrensböck.

837 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

838 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

839 Altona.

840 Innhausen und Knyphausen, Enno Wilhelm von (1586-1656).

841 Innhausen und Knyphausen, Anna Maria von, geb. Sweder von Amelunxen (gest. 1657).

842 Schilling, Friedrich von (1584/86-1637).

843 Alvensleben, Christina von, geb. Dieskau (1589-1636).

844 Stubenberg, Dorothea Felizitas von, geb. Eibiswald (1622-1667).

845 Regensburg.

846 *Zeitung*: Nachricht.

847 Moskauer Reich (Großrussland).

848 Polen, Königreich.

849 *Übersetzung*: "zu den ungünstigsten Bedingungen"

zertrennet sein soll. Auch will der König in Polen<sup>850</sup>, der fortun gebrauchen, vndt durch die Moßkaw, nach der Schweden<sup>851</sup> ländter zu gehen, dieselbigen zu occupjren.

Die Staden<sup>852</sup> prosperiren in WestJndjen<sup>853</sup>, haben die festung Rio grande<sup>854</sup>, in Brasilien<sup>855</sup> eingenommen.

Kayser<sup>856</sup> declarirt, weil *Jhre Majestät* bewogen worden, den von Fridlandt<sup>857</sup>, dero gewesenen general Feldthauptmann zu veränders<n>, wejl er eine gantz gefährliche vndt weitt außehende conspiracy vndt verbündtnuß wieder *Jhre Majestät* vndt ihr hochlöbliches hauß<sup>858</sup> an [[5r]] zuspinnen sich vnlängst <vnderstanden>, vndt durch falsche ertichtete einbildungen, vndt verkleinerung ihrer Kayserlichen person<sup>859</sup>, vndt vngleicher eigensinniger außdeüttung ihrer instruction (welche doch allerdings auf gemeltes ihres Feldthauptmanns<sup>860</sup> discretion gestellet gewesen) die *Kayßerlichen*<sup>861</sup> offizierer meistentheils solchen bundt zu vndterschreiben, angeleitet vndt versichert hatt, Weil aber die solcher nichtigen verbündtnuß (welche *Jhre Majestät* auch als ohne daß ipso jure<sup>862</sup> vnbündig, vngültig, vndt null erklären, cassiren vndt aufheben) angezogene<sup>863</sup> vnbegründte vrsache, der offentlichen am Tage liegenden warheitt selbst zuwieder<sup>864</sup> lauffen, in deme *Jhre Majestät* besagtem ihren gewesenen Feldthauptmann einige injurien nicht zugefügt, sondern viel mehr wie obgemeldt, mitt allen *Kayßerlichen* gnaden entgegen gangen (denn *Jhre Majestät* im anfang des Mandats<sup>865</sup> an alle kriegsbefehlichhaber gesetzt, Sie stellten in keinen zweifel es werde ihnen allen sampt vndt sonders ia männiglich bekandt sein, was maßen *Jhre Majestät* zuvor als bey ihrer *Kayßerlichen* regierung, ihren gewesenen Feldthauptmann, den von Fridlandt mitt allerhandt gutthaten gnaden[,] [[5v]] Freyheiten vndt digniteten<sup>866</sup>, des nicht baldt einen Menschen seines Standes gleich geschehen, begabet vndt gezieret haben, welcher gestalt aber derselbe<sup>867</sup> auß boßhaftem gemühte, vndt ohne zweifel lengst zuvor gesetztem vorsatz, wie dann solches die bißhero geführte actiones<sup>868</sup> augenscheinlich numehr zu erkennen geben, newlicher zeit eine gantz gefährliche, weittaußgehende conspiracy vndt verbündtnuß etcetera wie oben die wortt lauten, etcetera) auch einige vom ihm angegebene machination gegen

850 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

851 Schweden, Königreich.

852 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

853 Westindien.

854 Forte dos Reis Magos (Natal).

855 Brasilien.

856 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

857 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

858 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

859 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

860 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

861 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

862 *Übersetzung*: "durch das Recht selbst"

863 anziehen: anführen, erwähnen.

864 Die Wortbestandteile "zu" und "wieder" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

865 Mandat: obrigkeitlicher Befehl.

866 Dignitet: Würde, Standeswürde.

867 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

868 *Übersetzung*: "Handlungen"

demselben, wie *Jhre Majestät*<sup>869</sup> solches mitt Gott bezeugen können *Jhrer Majestät* nje in dero sinn vndt gemüht nicht gekommen, darneben aber gewisse Nachrichtung erlanget, waß maßen derselbe, vmb Sie vndt ihr hochlöblich hauß<sup>870</sup> von dero Erbkönigreichen<sup>871</sup> [,] land vndt leütten zu vertreiben, ihrer *Majestät* Scepter vndt kron ihm selbst eydtbrüchlicher weyse zuzueignen, vndt zu solchem ende ihre getrewe *general* [,] obristen vndt Offizirer ihme anhengig machen, vndt dieselbe zu seinem bößhaften intent<sup>872</sup> gebrauchen, vndt dadurch vmb ehr vndt Reputation bringen wollen, *Jhrer Majestät* getrewer diener gühter anderwerts zu verwenden, gelüsten, ia *Jhre Majestät* vndt ihr gemeltes hochlöbliches hauß [[6r]] gänzlich außzurotten, sich vernehmen laßen, vndt solche seine meineydische Trewlosigkeit, vndt Barbarische Tyranney, derogleichen nicht gehöret, noch in *historicis*<sup>873</sup> zu finden ist, würcklichen zu vollnziehen sich eüßerst bemühet hat, Als seindt *Jhrer Majestät*<sup>874</sup> eüßerster Noth halben zu versicherung ihro vndt ihres hauses<sup>875</sup> gedrungen worden mitt demselben eine veränderung vorzunehmen. *etcetera etcetera Interim*<sup>876</sup> sollen Sie dem Graf gallaas<sup>877</sup> *general leütnant* [,] Jtem<sup>878</sup> : dem grafen von Altringen<sup>879</sup> , *general Feldtmarschalcken*, Don Balthasar de Marradas<sup>880</sup> Böhmischen<sup>881</sup> *generaln* vndt Francesco Octavio grafen Piccolominij<sup>882</sup> , vndt Rudolf von Coloredo grafen zu Walsa<sup>883</sup> [,] <auch> beyden *general Feldtmarschalln*, vndt andern trewen ihnen nachgesetzten *general officirern*, allen schuldigen gehorsamb leisten, vndt erweysen, auch dero ordinantzen<sup>884</sup> geleben<sup>885</sup> , *etcetera* <es> offerjren sich auch *Jhrer Majestät* die armada<sup>886</sup> wol zu vnterhalten vndt zu belohnen, gleich wie sie darzu dero gewesenen Feldthauptmann<sup>887</sup> , eine Nahmhafte Summa<sup>888</sup> geldes hergeschoßen<sup>889</sup> . *etcetera de dato*<sup>890</sup> Wien<sup>891</sup> den 18. *Februarij*<sup>892</sup> [,]

---

869 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

870 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

871 Böhmen, Königreich; Ungarn, Königreich.

872 Intent: Absicht, Vorhaben.

873 *Übersetzung*: "in den Historien"

874 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

875 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

876 *Übersetzung*: "Vorläufig"

877 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).

878 *Übersetzung*: "ebenso"

879 Aldringen, Johann, Graf von (1588-1634).

880 Marradas y Vicque, Baltasar, Graf de (1560-1638).

881 Böhmen, Königreich.

882 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

883 Colloredo-Waldsee, Rudolf, Graf von (1585-1657).

884 Ordinananz: Befehl, Anordnung.

885 geleben: nachleben, gehorchen, befolgen.

886 Armada: Armee, Heer.

887 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

888 *Übersetzung*: "Summe"

889 herschießen: als Darlehen hergeben, vorschießen.

890 *Übersetzung*: "vom Tag der Ausstellung"

891 Wien.

892 *Übersetzung*: "des Februar"

*Zeitung*<sup>893</sup> das gegen den 17. Augustj<sup>894</sup> *gebe gott* daß *königlich dennemärkische*<sup>895</sup> *beylager*<sup>896</sup> soll angestellt werden.

[[6v]]

Oxenstierna<sup>897</sup> sollicitirt<sup>898</sup> die Lübecker<sup>899</sup> zu frankfordt<sup>900</sup> zu erscheinen, vndt zu deliberiren<sup>901</sup> : 1. Eine vfrechte einmühtige conjunction<sup>902</sup>, armorum & consiliorum<sup>903</sup> vndt was zu fortsetzung vndt beharrung deren biß auf erlangung eines redlichen friedens, in allen stücken nöhtig vndt diensam möchte tractirt<sup>904</sup>, vndt verbündtlich geschlossen, vndt dann sorgfältig, reyfflich, vndt einmühtig bedacht vndt erwogen, <2.> vf was erbare, redliche bey Gott vndt aller vnpartheyschen welt wolverantwortliche conditiones<sup>905</sup>, mittel vndt wege, die wiederbringung vndt Stabilirung<sup>906</sup> eines allgemeinen durchgehenden sichern friedens, endtlich zu stellen, <3.> auch welcher gestalt zu beförderung dieses so <hoch> heilsamen wercks, die von der *Königlichen Majestät* zu *Dennemark*<sup>907</sup> auß höchstrühmblicher sorgfalt<sup>908</sup> vbernommener Interpositionshandlung<sup>909</sup>, in gebührende obacht genommen, vndt nützlich gebraucht, 4. nicht weniger vf was weise vndt weg der kron Schweden<sup>910</sup> seinem vaterlandt wegen deren von weylant *perge*<sup>911</sup> Sejnem in Gott Sehliglich ruhenden Allergnedigsten König<sup>912</sup> vndt herren, dem gesambten in eüßerster gefahr gestandenem, vndt gleichsamb in letzten zügen, gelegnem *Evangelischen* wesen, [[7r]] mitt vfsetzung Cron vndt Scepter, leib[,] gut Vndt bluts, erwiesene, auch endtlich leyder! mitt verlust dero Edlen *königlichen* lebens versiegelten Trew, mitt würcklichen, Jmmerwehrenden, vndt vnaufhörlich redenden denckzeichen begegnet werden. Er<sup>913</sup> remonstrirt<sup>914</sup> auch was die zusammensetzung der 4 oberkrayse<sup>915</sup> vor Nutzen gebracht, wie die sachen in erträglichem wesen erhalten worden, hingegen was die disiunction andern Chur[fürsten]<sup>916</sup> vnd Fürsten geschadet, vndt

893 Zeitung: Nachricht.

894 Übersetzung: "des Augusts"

895 Christian, Prinz von Dänemark und Norwegen (1603-1647).

896 Beilager: Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung (ursprünglich: Beischlaf als Vollzugsakt der Eheschließung).

897 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

898 sollicitiren: fordern.

899 Lübeck.

900 Frankfurt (Main).

901 deliberiren: überlegen, beratschlagen.

902 Conjunction: Vereinigung, Zusammenführung.

903 Übersetzung: "der Waffen und Beschlüsse"

904 tractiren: (ver)handeln.

905 Übersetzung: "Bedingungen"

906 Stabilirung: feste Begründung, Befestigung.

907 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

908 Sorgfalt: Bemühung, Fürsorge.

909 Interpositionshandlung: Vermittlungsverhandlung.

910 Schweden, Königreich.

911 Übersetzung: "usw."

912 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

913 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

914 remonstriren: Gegenvorstellungen machen, einwenden, entgegenhalten.

915 Fränkischer Reichskreis; Kurrheinischer Reichskreis; Oberrheinischer Reichskreis; Schwäbischer Reichskreis.

916 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640); Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

begehret, Sie sollen ihre gesandten plenarie<sup>917</sup> instruiren, mitt vollmacht ohne zu rück schickung, &cetera[.] Es wehre eine sache die Gottes ehr, vndt lehr, auch die erhaltung deren so thewer erworbenen libertet vndt Freyheitt vndt die beruhigung der gantzen Evangelischen Christenheit vnzweifelich begreiffet, &cetera[.] Drümb sollten Sie auch ihres theilß eyferig vndt getrewlich, mitt hindansetzung aller anderer Menschlichen considerationen, cooperiren vndt Standthafftig mitt wircken.

Zeitung<sup>918</sup> daß sich ein Seehundt auf der elbe<sup>919</sup> bey Dresen<sup>920</sup> [!] sehen leßet, welches bey Menschen gedencken, an dem ortt vnerhört.

[[7v]]

Item<sup>921</sup>: das sich bey halle<sup>922</sup> abermal ein Teich in bluht verwandelt. Die bedeüttung ist leyder schon zweymal experimentirt<sup>923</sup> worden.

Item<sup>924</sup>: zeitung<sup>925</sup> daß 4 Regiment Kayserliches<sup>926</sup> volck<sup>927</sup> in Schlesien<sup>928</sup> zu den Schwedischen<sup>929</sup> vbergefallen.

Abends habe ich in meiner herberge int<sup>930</sup> hoff von hollandt, den Obersten herren von Kniphausen<sup>931</sup>, vndt den ChurSächsischen<sup>932</sup> bedienten Löbzelltern<sup>933</sup> zu gaste gehabt.

## 24. März 1634

› den 24<sup>sten</sup>: Martij<sup>934</sup>.

Recht erfahren daß der Oxenstierna<sup>935</sup> der Stadt Magdeburg<sup>936</sup> des dom capittels<sup>937</sup> verwüstete, 10 dörfer vndt andere deßelben vor vndt vmb die Stadt in einer meil weges herumb gelegene noch eintzele gühter, ingleichem der andern Stifter, als Sankt Steph Sebastians[,] Sankt Niclölaj,

---

917 Übersetzung: "völlig"

918 Zeitung: Nachricht.

919 Elbe (Labe), Fluss.

920 Dresden.

921 Übersetzung: "Ebenso"

922 Halle (Saale).

923 experimentiren: eine Erfahrung machen.

924 Übersetzung: "Ebenso"

925 Zeitung: Nachricht.

926 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

927 Volk: Truppen.

928 Schlesien, Herzogtum.

929 Schweden, Königreich.

930 Übersetzung: "zum"

931 Innhausen und Knyphausen, Enno Wilhelm von (1586-1656).

932 Sachsen, Kurfürstentum.

933 Lebzelter, Friedrich (1565-1640).

934 Übersetzung: "des März"

935 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

936 Magdeburg.

937 Magdeburg, Domkapitel.

*Sankt Gangolphj* vndt *Sankt Petrij & Paulj* befindtliche dörfer, güter, äcker, grünenberg<sup>938</sup>, vndt andere geholtzungen, wiesen, lehen, Jagten, zinsen, pächte, zehenden, Fronendienste, vndt das kloster Berge<sup>939</sup>, *Sankt Lorentz* vndt Ampt der Mollenvogtey<sup>940</sup>, sambt allen zu solchen gütern gehörigen dörfern, äckern[,] holtzungen, Pächten, zehenden, wiesen, lehen, vndt allen andern [[8r]] pertinentzien<sup>941</sup> vndt gerechtigkeiten<sup>942</sup>, weiter den gantzen newen Marckt zusampt dem domb vndt andern kirchen vndt klöstern, auch Creütz[-] vndt Bischofshoff, Mollenvogtei, Clerisey vndt andern gebeüden vndt brandtstädten, nichts dann abgesetztes vor die Königliche *Majestät*<sup>943</sup> vndt Kron Schweden<sup>944</sup> vorbehaltenes bequehmes hauß vndt die dombprobstey außgeschlossen *perge*<sup>945</sup> schencken, vberreigenen, *perge*<sup>946</sup> als ein lehen zu recognosciren, vndt deßwegen gehörigen reverß von sich zu stellen. *perge*<sup>947</sup>

Den hofmeister Schilling<sup>948</sup>, Löbzeltern<sup>949</sup> vndt Clauß Sjlmen<sup>950</sup>, zu Mittage, zu gast gehabt.

Ein Schiff, nach Amsterdam<sup>951</sup>, bestellet, <durch meinen kammerdiener, Johann Schuemann<sup>952</sup>, so mirs gesagett,> dahin guter vorträglicher Ostwindt, (wenn er nur bestendig bliebe,) vmb 5 {Thaler} vor mich, selb achte<sup>953</sup> oder [-]9<sup>te:954</sup> mitt einer besonder Cahütte<sup>955</sup>, iedoch wollen Sje noch andere sachen drauf laden. Ist ein holländer, achtett der Duynkirchner<sup>956</sup> nicht, will durch die watte fahren. Ich habe so fernn mitt ihm geschlossen, wo keine Sturmwindt vndter deßen einfallen, denn er kan vor donnerstags nicht abfahren, vndt Morgen darf er nicht, wegen des Fests.

Den Stadischen<sup>957</sup> Resjdenten Voppium<sup>958</sup> habe ich besuchen lassen, durch Schuemann.

## 25. März 1634

---

938 Grüneberg, Wüstung.

939 Berge, Kloster.

940 Möllenvogtei (Magdeburg), Amt.

941 Pertinenzien: Zubehör; Nebensachen, die in einer rechtlichen Verfügung über die Hauptsache als mit inbegriffen gelten.

942 Gerechtigkeit: obrigkeitliche Rechte, Jurisdiktion.

943 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).

944 Schweden, Königreich.

945 *Übersetzung*: "usw."

946 *Übersetzung*: "usw."

947 *Übersetzung*: "usw."

948 Schilling, Friedrich von (1584/86-1637).

949 Lebzelter, Friedrich (1565-1640).

950 Sillem, Nikolaus (gest. 1659).

951 Amsterdam.

952 Schumann, Johann (gest. 1636).

953 selbacht: eine Person mit noch sieben anderen, zu acht.

954 selbneunt: eine Person mit noch acht anderen, zu neun.

955 Hier: Kajütte.

956 Duinkerker (Dünkirchener) Freibeuter: Freibeuter, die während des Achtzigjährigen Krieges (1568-1648) im spanischen Auftrag von der flämischen Küste (v. a. Dünkirchen) aus Kaperfahrten gegen die Vereinigten Niederlande unternahmen.

957 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

958 Aitzema, Foppe van (ca. 1580-1637).

[[8v]]

σ den 25. Martij<sup>959</sup>. Mariae verkündigung<sup>960</sup>.

Jl a heurtè non gueres loing de mon lict ce mattin.<sup>961</sup>

Somnium<sup>962</sup>: wie ich bey herrvetter Fürst Ludwig<sup>963</sup>, & sa femme<sup>964 965</sup> in einem bett gelegen, sa w<sans toucher personne<sup>966</sup> an> einem ortt, wie <zu> Plötzka<sup>967</sup> in der besten kammer, vndt hette die Fürstin gesagt herrvetter wollte Erdtmann<sup>968</sup> vor Seinen Sohn annehmen, darüber ich mich erfrewet, vndt es Madame<sup>969</sup> meiner gemahl berichtet. Es wehre darnach der alte hertzog Augustus von Lawenburg<sup>970</sup> mitt großem comitat<sup>971</sup> zu vns kommen, da hetten 2 diebe hencken sollen ein großer vndt ein kleiner, dem gro<die hetten> mit würfeln drümb spielen müßen, da hette der præident<sup>972</sup> dem großen vberhelfen<sup>973</sup> vnd die würfel verdrehen wollen, Fürst Ludwig vndt ich aber hetten zum rechten gesehen, es also daß der kleine gewonnen der große verspielt, hette vns doch beyder geiammert, vnd ich bin darüber aufgewacht. Nota Bene<sup>974</sup> [:] Oben wehren 2 lackayen Stoffel<sup>975</sup> vndt Caspar<sup>976</sup> durch die kammer gangen da wir gelegen wie gemelt, vnd Caspar hette vberlautt zur Fürstin gesagt qu'il eut veut coucher un garçon avec moy dans ce lict<sup>977</sup>, darüber sich hervetter Fürst Ludwig sehr geschämet wie es ihm, die Fürstin gesaget, vnd ich auch. Aber Caspar hette es auß, einfalt gesaget.

[[9r]]

Wieder in die predigt nach Altona<sup>978</sup>.

herr Stahlmann<sup>979</sup>, Löbzellern<sup>980</sup>, vndt Albrecht Schultheß<sup>981</sup> zu gaste gehabt, zu Mittage.

---

959 Übersetzung: "des März"

960 Mariä Verkündigung (In Annuntiatione Beatae Mariae Virginis): Gedenktag an das Ereignis der Verkündigung durch den Engel Gabriel, dass die Jungfrau Maria den Sohn Gottes vom Heiligen Geist empfangen habe und ihn gebären werde (25. März).

961 Übersetzung: "Es hat gar nicht weit von meinem Bett heute Morgen geklopft."

962 Übersetzung: "Traum"

963 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

964 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

965 Übersetzung: "und seine Frau"

966 Übersetzung: "ohne jemanden zu berühren"

967 Plötzkau.

968 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

969 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

970 Sachsen-Lauenburg, August, Herzog von (1577-1656).

971 Comitatus: Begleitung, Gefolge, Geleit.

972 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

973 überhelfen: helfen, beistehen.

974 Übersetzung: "Beachte wohl"

975 N. N., Christoph (2).

976 N. N., Kaspar.

977 Übersetzung: "dass er einen Jungen mit mir in diesem Bett habe schlafen sehen"

978 Altona.

979 Stalman, Johannes (1577-1635(?)).

980 Lebzelter, Friedrich (1565-1640).

981 Schulte, Albrecht (1576-1652).

Nachmittags, hat mich der Stadische<sup>982</sup> Resident, Voppius d'Aisma<sup>983</sup> in meinem losament<sup>984</sup>, besucht, <vndt allerley gute gespräche gehabt.>

Schreiben von Arnspöck<sup>985</sup>, mitt dem Bezoar.

Bürgermeister[!] Rust<sup>986</sup>, ist heütte früh verreyset, nach Bernburg<sup>987</sup> zu, in Gottes nahmen.

<[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>988</sup>> *Nota Bene*<sup>989</sup> [:] den Englichen<sup>990</sup> permittirt man alhier in der k Stadt hamburg<sup>991</sup> eine kirche, der nation vndt dem König in Engellandt<sup>992</sup> zu ehren, auch weil es die deützschen nicht verstehen, vndt dannenhero, (ihrer der hamburgere opinion<sup>993</sup> nach) nicht verführet werden können, die deützschen vndt Niderländer aber müßen Sich draußen zu Altena behelfen, sonsten möchten die bürger zu hamburg auß fürwitz in die kirche lauffen, vndt (der pffaffen meinung nach) das Calvinische gifft <auch> an sich ziehen. Der FrawMuhme<sup>994</sup> hat man im anfang nachgelaßen, daß Sie in ihrem losament predigen laßen, weil aber allzuviel zulaufs von bürgern gewesen vndt dem predicanten<sup>995</sup> (welcher zwar nicht ihr eigener, sondern von Altena) fast darob ein Schimpf begegnet, hat man es einstellen müssen.

[[9v]]

herr Stahlmann<sup>996</sup> referirt inter alia<sup>997</sup>, wie das newlicher zeitt in Schweden<sup>998</sup> ein aal gefangen, portentosæ magnitudinis & crassitie<sup>999</sup>, an dem wehren alt Gohtische buchstaben gestanden, darundter eine Schnecke, vndt etzliche Tipfelchen, vndt vndten die wortt, so in Gohtischer sprache, so viel alß Adieu<sup>1000</sup>, oder Ade heißen vndt <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>1001</sup>> bedeütten. Dörfte wol ein valet<sup>1002</sup>, dem Königreich Schweden bedeütten.

Clercq<sup>1003</sup> ist bey mir gewesen, wegen der Fraw Muhme<sup>1004</sup>, hat mir allerley opinionones<sup>1005</sup>, wegen des itzigen vnwesens, angezeigtt.

982 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

983 Aitzema, Foppe van (ca. 1580-1637).

984 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

985 Ahrensböck.

986 Rust, Christoph (1) (1576/77-1647).

987 Bernburg.

988 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

989 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

990 England, Königreich.

991 Hamburg.

992 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

993 *Übersetzung*: "Meinung"

994 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

995 Entweder Heinrich Milde oder Tobias Mylius.

996 Stalman, Johannes (1577-1635(?)).

997 *Übersetzung*: "unter anderem"

998 Schweden, Königreich.

999 *Übersetzung*: "von außerordentlicher Größe und Dicke"

1000 *Übersetzung*: "lebe wohl"

1001 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1002 *Übersetzung*: "Lebt wohl"

1003 Le Clerq, Jean.

1004 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

## 26. März 1634

☿ den 26<sup>sten</sup>: Martij<sup>1006</sup>.

Noch am[!] Meine *herzlieb(st)e* gemahlin<sup>1007</sup> geschrieben.

hänßgen<sup>1008</sup> ist mitt dem korn von Magdeburg<sup>1009</sup> ankommen[.]

Albrecht Schultheß<sup>1010</sup>, abermal, wegen des wechself bey mir gewesen, vndt sich fleißig bemühet.

Bey der FrawMuhme<sup>1011</sup> zu Mittage gegeben, abschiedt genommen. Die Fraw<sup>1012</sup> vndt Frewlein von Eibißwaldt<sup>1013</sup>, seyndt auch alda gewesen.

Der Raht<sup>1014</sup> alhier zu hamburgk<sup>1015</sup>, hat mir 24 Stübichen<sup>1016</sup> wein verehrt<sup>1017</sup>, <Reinischen: vndt mancherley süsse weine.>

[[10r]]

Der Oberste Kniphausen<sup>1018</sup>, ist bey mir gewesen, vndt hat abscheidt von mir genommen, diesen Nachmittag, Sagte auch, es wehre ein hasard<sup>1019</sup>, daß ich also fortt, zu waßer, mich wagen wollte, wegen der Duynckirchner<sup>1020</sup>, welche so wol inn: als außerhalb der watte, schiffe wegnehmen, ie zu weilen auch forne in der Elbe<sup>1021</sup> legen.

Abends ist hofmeister Schilling<sup>1022</sup>, der Löbzelter<sup>1023</sup>, meine gäste gewesen.

Avis<sup>1024</sup> daß Pinneberg<sup>1025</sup>, von den Kayserischen<sup>1026</sup> vberrumpelt vndt eingenommen, die victory<sup>1027</sup> des Rheingrafen<sup>1028</sup> in Lottringen<sup>1029</sup> gar gewiß, vndt auch ein 4 mille<sup>1030</sup> Mann, so auß Minden<sup>1031</sup> gezogen geschlagen sollen sein von Schwedischen<sup>1032</sup> [.]

---

1005 *Übersetzung*: "Ansichten"

1006 *Übersetzung*: "des März"

1007 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1008 Ganß, Johann.

1009 Magdeburg.

1010 Schulte, Albrecht (1576-1652).

1011 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

1012 Eibiswald, Sidonia von, geb. Stubenberg (1599-1642).

1013 Stubenberg, Dorothea Felizitas von, geb. Eibiswald (1622-1667).

1014 Hamburg, Rat der Freien und Hansestadt.

1015 Hamburg.

1016 Stübich: Hohlmaß, Tonne, Packfass.

1017 verehren: schenken.

1018 Innhausen und Knyphausen, Enno Wilhelm von (1586-1656).

1019 *Übersetzung*: "Gefahr"

1020 Duinkerker (Dünkirchener) Freibeuter: Freibeuter, die während des Achtzigjährigen Krieges (1568-1648) im spanischen Auftrag von der flämischen Küste (v. a. Dünkirchen) aus Kaperfahrten gegen die Vereinigten Niederlande unternahmen.

1021 Elbe (Labe), Fluss.

1022 Schilling, Friedrich von (1584/86-1637).

1023 Lebzelter, Friedrich (1565-1640).

1024 *Übersetzung*: "Nachricht"

Jtem<sup>1033</sup> : daß Trautmanßdorf<sup>1034</sup> vndt Eggenberg<sup>1035</sup> in vngnaden bey dem Kayser<sup>1036</sup>. *Jhre Majestät* auch viel volck<sup>1037</sup>, vndt geldt der armada<sup>1038</sup> außgetheilet, vndt selbst in Böhmen<sup>1039</sup> ankommen sein sollen.

## 27. März 1634

[[10v]]

21 den 27<sup>sten</sup>: Martij<sup>1040</sup>.

Terrible odeur & du tout inpatible<sup>1041</sup>, fætor sulphurea<sup>1042</sup>, que j'ay souffert ce mattin, plus que l'ordinaire de la marée, laquelle est desja ven[u] hier au soir, sur les 5 heures<sup>1043</sup>.

Jch habe dem Stadischen<sup>1044</sup> Residenten <Voppio d'Aisma<sup>1045</sup>> einen güldenenen gnadendenarium<sup>1046</sup> durch Schumann<sup>1047</sup> verehrt<sup>1048</sup>, wegen ezlich[er] angenehmer dienste so er mir gethan, etzliche jahr hero, wegen meiner sollicitation<sup>1049</sup> Vndt anders.

Schreiben von Madame<sup>1050</sup> vom 23. Martij<sup>1051</sup>, In vnserm Fürstenthumb<sup>1052</sup> soll man 16fach contribuiren<sup>1053</sup>. Die Kayserlichen<sup>1054</sup> ziehen auf hildeßheim<sup>1055</sup> starck an daßelbe zu entsetzen.

---

1025 Pinneberg.

1026 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1027 Victorie: Sieg.

1028 Salm-Kyrburg, Otto Ludwig, Wild- und Rheingraf zu (1597-1634).

1029 Lothringen, Herzogtum.

1030 *Übersetzung*: "tausend"

1031 Minden.

1032 Schweden, Königreich.

1033 *Übersetzung*: "Ebenso"

1034 Trauttmandorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

1035 Eggenberg, Johann Ulrich, Fürst von (1568-1634).

1036 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1037 Volk: Truppen.

1038 Armada: Armee, Heer.

1039 Böhmen, Königreich.

1040 *Übersetzung*: "des März"

1041 *Übersetzung*: "Furchtbarer und völlig unerträglicher Geruch"

1042 *Übersetzung*: "ein schweflicher Gestank"

1043 *Übersetzung*: "den ich heute Morgen erlitten habe, mehr als das Gewöhnliche von der Ebbe, welche bereits gestern am Abend über die 5 Stunden gekommen ist"

1044 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

1045 Aitzema, Foppe van (ca. 1580-1637).

1046 Gnadepfennig (Gnadendenarius): Bildnismedaille, die von Landesherren als Auszeichnung oder Geschenk verliehen wird.

1047 Schumann, Johann (gest. 1636).

1048 verehren: schenken.

1049 Sollicitation: (Rechts-)Gesuch, Bitte.

1050 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1051 *Übersetzung*: "des März"

1052 Anhalt, Fürstentum.

1053 contribuiren: außerordentliche Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.

Obrist Werder<sup>1056</sup> ist von Dresen<sup>1057</sup> [!] wiederkommen, Caspar Pfau<sup>1058</sup> aber nicht. Chur Brandenburgs<sup>1059</sup> schlechte resolution wegen Frankfurter<sup>1060</sup> zahlung ist ankommen. Ingratis servire nefas.<sup>1061</sup> So ist auch die resolution von ChurSachsen<sup>1062</sup> schlecht wegen der einquartirten 2 Regimenter[.] Ô Dieu exauce moy! & donne moy ailleurs l'assistance necessairement requise.<sup>1063</sup>

Avis<sup>1064</sup>: daß sich die tractaten<sup>1065</sup> zwischen dem König in Dennemark<sup>1066</sup> vndt der Stadt hamburgk<sup>1067</sup> gantz zerschlagen.

[[11r]]

Albrecht Schultheß<sup>1068</sup> zu Mittage mein gast.

A Dieu<sup>1069</sup> jhm gesaget, vndt darnach Löbzeltern<sup>1070</sup>.

Avis<sup>1071</sup> von Dresen<sup>1072</sup> [!], das herzog Vlrichs<sup>1073</sup> Seligem leiche<begängnüß> mitt großer pomp alda celebrirt, vndt biß ans waßer, begleitet worden, von dannen Sie auf einem TrawerSchiff die Elbe<sup>1074</sup> hinundter geschickt. &cetera Jst also des gewesenen Abgesandten, Dyßkawens<sup>1075</sup>, vorgeben nichtig, als wenn sjch niemandt vmb die leiche annehmen wollte.

Avis<sup>1076</sup> von Sigmundt Dewerlin<sup>1077</sup>, das er zwar zu Saltzwedel<sup>1078</sup> ankommen, aber wegen ermangelnden fuhre nicht weiter fortgekondt, auch wegen noch wehrender leibes Schwachheit, vndt vnsicherheit der Lünenburgischen<sup>1079</sup> streiffenden rotten, dem bohten nicht zu fuß nachlaufen können.

---

1054 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1055 Hildesheim.

1056 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

1057 Dresden.

1058 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

1059 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

1060 Frankfurt (Main).

1061 *Übersetzung*: "Es ist unrecht, den Undankbaren zu dienen."

1062 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

1063 *Übersetzung*: "Oh Gott, erhöre mich! Und gib mir woanders die unbedingt erforderliche Hilfe!"

1064 *Übersetzung*: "Nachricht"

1065 Tractat: Verhandlung.

1066 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

1067 Hamburg.

1068 Schulte, Albrecht (1576-1652).

1069 *Übersetzung*: "Lebewohl"

1070 Lebzelter, Friedrich (1565-1640).

1071 *Übersetzung*: "Nachricht"

1072 Dresden.

1073 Schleswig-Holstein, Ulrich (2), Herzog von (1611-1633).

1074 Elbe (Labe), Fluss.

1075 Dieskau, Rudolf von (1593-1656).

1076 *Übersetzung*: "Nachricht"

1077 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

1078 Saltzwedel.

1079 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

Avis<sup>1080</sup> das der Kayser<sup>1081</sup> dem Churfürsten von Saxen<sup>1082</sup> etzliche quartier in Schlesien<sup>1083</sup> vergönnet.

Daß hertzogk Berndt<sup>1084</sup>, mitt verlust vor Cronach<sup>1085</sup> abziehen, vndt sich nach Coburgk<sup>1086</sup> retiriren müßen.

Das abermal starcke friedenstractaten<sup>1087</sup> vor sein.

Vnser Schiffer hat heütte tergiversirt<sup>1088</sup>, vndt nit fortgewoltt, will erst Morgen *gebe gott* frühe fort. Dißmal habe ich ihn müßen gebahren laßen.

*Zeitung*<sup>1089</sup> daß der Seehundt bey Dresen[!] gefangen, vndt erschlagen seye worden, von den Fischern.

[[11v]]

Die zeitung<sup>1090</sup> der gewaltigen victorie<sup>1091</sup> des Königs in Polen<sup>1092</sup> wieder den Moßkowiter<sup>1093</sup>, continujret<sup>1094</sup> noch, wirdt mitt vielen vmbständen beschrieben, vndt gehet kürztlich dahin, daß wie das Moßcowitische läger, ob es sich schon, ejn<sup>1095</sup> 140 *mille*<sup>1096</sup> Mann starck geschätzt, von dem Pollnischen<sup>1097</sup> dermaßen beängstiget, bedrenget, vndt vmbringet, auch alle zufuhre ihm gesperret gewesen, daß es keinen außgang mehr gewust, so hat der König durch den <lyttauischen<sup>1098</sup>> Feldthern Radzivil<sup>1099</sup> mitt ihnen accordiren<sup>1100</sup> laßen, auf vndterschiedliche artickel, Insonderheit aber, daß Sie alles geschütz sollten hinterlaßen, alle fahnen vndt Fähnlein, mitt einem demühtigen fußfall zu des Königes füßen legen, vndt in 4 Monaten, nicht wie mehr wieder den Könjg dienen, sondern jhren abzugk nach der Stolize<sup>1101</sup>, (Moßkaw<sup>1102</sup>) zu, nehmen, *perge*<sup>1103</sup> Dje hohen Offizirer allejn, haben geschworen, wie auch die Pollnischen verordneten commissarien, vndt die vberläuffer

---

1080 *Übersetzung*: "Nachricht"

1081 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1082 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

1083 Schlesien, Herzogtum.

1084 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

1085 Kronach.

1086 Coburg.

1087 Friedenstractat: Friedensverhandlung.

1088 tergiversiren: zögern, sich weigern, Ausflüchte suchen.

1089 Zeitung: Nachricht.

1090 Zeitung: Nachricht.

1091 Victorie: Sieg.

1092 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

1093 Moskauer Reich (Großrussland).

1094 continuiren: weiter berichtet werden.

1095 ein: ungefähr.

1096 *Übersetzung*: "tausend"

1097 Polen, Königreich.

1098 Litauen, Großfürstentum.

1099 Radziwill, Krzysztof, Fürst (1585-1640).

1100 accordiren: einen Vertrag schließen, sich einigen.

1101 *Übersetzung*: "Hauptstadt"

1102 Moskau.

1103 *Übersetzung*: "usw."

vndt verräther seindt den Polen auch geliefert, hinweg[k], ists den Moßcowitern vndt außländern so ihnen dienen, erlaubett, sich bey Polen vnderzustellen, vndt sollen ihnen, weib vndt kindt, vndt alles waß Sie an bagage<sup>1104</sup> haben, nachgeschickt werden. Der König, hat ihnen dje fahnen vndt Fähnlein wiedergegeben, vndt darnach seindt Sie mitt Trommelschlag vndt blasenden Trompetten abgezogen, da Sje doch zuvor in der stille, biss vor den Könjg marchiren müssen. Nun tractirt<sup>1105</sup> er friede, [[12r]] doch also daß wo fern die Moßcowiter<sup>1106</sup> sich nit bequehmen würden, er noch tiefer in ihr landt penetriren, vndt <die> viscera<sup>1107</sup> jhres Rejchs, angreifen wollte. Vndt wirdt des Ijttawischen<sup>1108</sup> Feldtherrn Fürst Christophorj Radzivil<sup>1109</sup> valor<sup>1110</sup>, in dieser Vndt vorigen occasionen, gewaltig gerühmet, wie ihm dann deßen, der König<sup>1111</sup> selber in einem schreiben an die Iittawische zur Wilda<sup>1112</sup> versamblete stände<sup>1113</sup>, ein großes lob, vndt gut gezeügnüß giebet. Nota<sup>1114</sup>: der König erkläret sich auch, in demselben schreiben, er wolle alles, was er erobert, nicht ihme appropriiren<sup>1115</sup>, sondern Reipublicæ Polonæ<sup>1116</sup> zueignen, Sje sollen nur darzu, frey contribuiren<sup>1117</sup>.

## 28. März 1634

☽ den 28<sup>sten</sup>: Martij<sup>1118</sup>.

Escrit a Madame<sup>1119</sup> [.]<sup>1120</sup> 2 schreiben von Adolf Börstel<sup>1121</sup> vom 23. Februar in hamburg<sup>1122</sup> bekommen.

Responce chauve<sup>1123</sup> von Chur Brandenburg<sup>1124</sup> mitt Dewerlin<sup>1125</sup>, welcher noch zu glück ankommen. Sigismundt, Conradt Dewerlin von Falckengrundt.

1104 *Übersetzung*: "Gepäck"

1105 tractiren: (ver)handeln.

1106 Moskauer Reich (Großrussland).

1107 *Übersetzung*: "Eingeweide"

1108 Litauen, Großfürstentum.

1109 Radziwill, Krzysztof, Fürst (1585-1640).

1110 *Übersetzung*: "Mut"

1111 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

1112 Vilnius (Wilna).

1113 Litauen, Landstände.

1114 *Übersetzung*: "Beachte"

1115 appropriiren: sich aneignen.

1116 Polen, Königreich.

1117 contribuiren: beitragen, beisteuern, einen Anteil leisten.

1118 *Übersetzung*: "des März"

1119 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1120 *Übersetzung*: "An Madame geschrieben."

1121 Börstel, Adolf von (1591-1656).

1122 Hamburg.

1123 *Übersetzung*: "Kahle Antwort"

1124 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

1125 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

Congè a Löbzelter<sup>1126</sup> .<sup>1127</sup>

Schif von 8 oder 9 lasten<sup>1128</sup> vmb 23 {Thaler} gedinget vnß naher Amsterdam<sup>1129</sup> zu lifern, 1 {Thaler} dem Stewermann.

Gantz stille, sonst schön warm vndt lieblich wetter im außfahren, vndt haben kaum vor Altona<sup>1130</sup> [[12v]] vorüber kommen können.

## 29. März 1634

☞ den 29. Martij<sup>1131</sup> .

Noch contrarij<sup>1132</sup> windt wie gestern, vndt kaum vor Blankenese<sup>1133</sup> vorbej segeln können.

## 30. März 1634

☉ den 30. Martij<sup>1134</sup> .

Vor Glückstadt<sup>1135</sup> , nach dem der windt je länger ie stärker worden, von westen her, vndt sehr contrar[y]<sup>1136</sup> gewesen, doch hat der Schiffer mitt einziehung des einen Segels vor der festung streichen<sup>1137</sup> müßen. Es müßen alle kaufmannsgüter, so alda vorüber paßiren 100 {Thaler} werth, mitt einem verzollet werden, das träget dem Könige in Dennemarck *Christian 4.*<sup>1138</sup> so diesen zoll, mitt gewehrter handt von den hamburgern<sup>1139</sup> erstritten, manches stadtlisches einkommen, oft in eine[r] woche 12 *mille*<sup>1140</sup> {Thaler} Die Glückstadt ist eine schön[e] weittläufige festung, noch nicht gar außgebawet vndt hat innwendig eine hüpsche Stadt, daran auch noc[h] fort gebawet wirdt, ligt auf der rechten handt der Elbe<sup>1141</sup> (im außfahren von hamburg) an hollsteinischer<sup>1142</sup> seitt[e] vndt 7 meilen von hamburgk.

---

1126 Lebzelter, Friedrich (1565-1640).

1127 *Übersetzung*: "Abschied dem Lebzelter."

1128 Last: Maß- und Gewichtseinheit (sowohl unbestimmt, z. B. als Fassungsvermögen eines Wagens oder Schiffes, als auch gewichtsmäßig festgelegt).

1129 Amsterdam.

1130 Altona.

1131 *Übersetzung*: "des März"

1132 *contrarie*: entgegengesetzt, ungünstig.

1133 Blankenese.

1134 *Übersetzung*: "des März"

1135 Glückstadt.

1136 *contrarie*: entgegengesetzt, ungünstig.

1137 streichen: zur Ehrerbietung (Flagge oder Segel) herunterziehen.

1138 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

1139 Hamburg.

1140 *Übersetzung*: "tausend"

1141 Elbe (Labe), Fluss.

1142 Holstein, Herzogtum.

Der endtstandene Sturm, auf der Elbe, jst so gro[ß] worden, daß wir mitt zimlicher gefahr, weiter gesege[lt] biß wir endlich mitt mühe vndt angst, in einen sicheren hafen, bey Schwefelvöer<sup>1143</sup>, eingelaufen ½ {Meile}

### 31. März 1634

[[13r]]

› den 31. Martij<sup>1144</sup>.

Der grawsame Sturm hat tag vndt Nacht, von Westen her, also continuirt<sup>1145</sup>, daß wir gedacht, himmel vndt erde regeten sich, vndt waren auch im hafen<sup>1146</sup> nicht in geringen sorgen begriffen, weil vnser Schiflein etwas klein, sehr waßer schöpfte, vndt sich starck bewegete. habe also zimlich in sorgen, diese vndt vorige Nacht darauff geschlafen. Aber Gott hat vnß noch gnediglich behütet, dem seye davor, lob, ehr vndt danck gesaget.

---

1143 Wewelsfleth.

1144 *Übersetzung*: "des März"

1145 continuiren: (an)dauern.

1146 Wewelsfleth.

# Personenregister

- Achates 26  
Aitzema, Foppe van 42, 44, 46  
Aitzema, Lieuwe van 2  
Aldringen, Johann, Graf von 9, 39  
Alvensleben, Christina von, geb. Dieskau 37  
Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt) 8, 21  
Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von 2, 8, 11, 14, 30  
Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von 10  
Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von 2, 11, 14, 30  
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 2, 18, 20, 21, 27, 28, 30, 31, 32, 43, 45, 46, 49  
Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von 6, 28, 30, 43  
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 2, 5, 6, 6, 15, 17, 17, 18, 19, 30  
Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von 6, 19  
Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 6, 19  
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 2, 6, 6, 8, 9, 11, 19, 31, 37, 43  
Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe 37, 37, 43, 44, 44, 45  
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 6, 10, 12, 13, 16, 17, 17, 19, 31  
Axt, Familie 7  
Axt, Johann von 7  
Baudissin, Wolf Heinrich von 5  
Baur, Johann Christoph von 14  
Benckendorf, Blandina 30  
Biglia, Anna, Marchesa, geb. Serbelloni 28  
Biglia, Antonio, Marchese 28  
Bila, Hans Christian von 7, 7, 11, 14, 30  
Bismarck, Christoph von 33, 33  
Borgk, N. N. 14  
Börstel, Adolf von 49  
Börstel, Heinrich (1) von 17, 43  
Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von 10, 40, 47, 49  
Brandenburg, Haus (Kurfürsten und Markgrafen von Brandenburg) 32  
Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von 18, 47  
Braunschweig-Lüneburg, August (d. Ä.), Herzog von 18  
Braunschweig-Lüneburg, Christian (d. Ä.), Herzog von 18  
Braunschweig-Lüneburg, Ernst II., Herzog von 18  
Braunschweig-Lüneburg, Friedrich, Herzog von 18  
Braunschweig-Lüneburg, Johann, Herzog von 18  
Braunschweig-Lüneburg, Magnus, Herzog von 18  
Braunschweig-Lüneburg, Wilhelm, Herzog von 18  
Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von 35  
Calchum, Wilhelm von 2  
Carron, Giovanni 26, 27  
Charon 26  
Christian, Prinz von Dänemark und Norwegen 5, 40  
Christian IV., König von Dänemark und Norwegen 4, 5, 40, 47, 50  
Christina, Königin von Schweden 5, 42  
Collredo-Waldsee, Rudolf, Graf von 39  
Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad 24, 24, 25, 26, 47, 49  
Dieskau, Rudolf von 47  
Dohna, Christoph, Burggraf von 26  
Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean 25  
Du Thuy(t), Matthias 25  
Eggenberg, Johann Ulrich, Fürst von 46  
Eibiswald, Sidonia von, geb. Stubenberg 45  
Eichen, Uriel von 6, 10, 17, 20, 21, 21  
Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga 28  
Erlach, August Ernst (1) von 24, 25  
Erlach, Burkhard (1) von 13  
Erskein, Alexander 11, 15, 20

Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 5, 17, 25, 28, 38, 38, 39, 39, 46, 48  
 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 5  
 Fernando, Infant von Spanien und Portugal 27, 28  
 Fortuna 26  
 Gallas, Matthias, Graf 16, 39  
 Ganß, Johann 45  
 Gans zu Putlitz, Maximilian August 35  
 Gustav II. Adolf, König von Schweden 20, 40  
 Hessen-Darmstadt, Georg II., Landgraf von 5  
 Hessen-Darmstadt, Haus (Landgrafen von Hessen-Darmstadt) 22  
 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von 4  
 Hothorn, Johannes 30  
 Hübner, Tobias (1) 17  
 Hübner, Tobias (2) 17  
 Ilow, Christian von 8  
 Innhausen und Knyphausen, Anna Maria von, geb. Sweder von Amelunxen 37  
 Innhausen und Knyphausen, Enno Wilhelm von 37, 41, 45  
 Johann II. Kasimir, König von Polen 8  
 Karl I., König von England, Schottland und Irland 5, 44  
 Kärstens, Peter 6, 7, 8  
 Kinsky von Wchinitz und Tettau, Wilhelm, Graf 8  
 Knoch(e), Hans Ludwig von 6  
 La Tour d'Auvergne, Éléonore Catherine Fébronie de, geb. Bergh 4  
 La Tour d'Auvergne, Frédéric-Maurice de 4  
 Lebzelter, Friedrich 41, 42, 43, 45, 47, 50  
 Le Clerq, Jean 36, 44  
 Ligne, Philippe-Charles de 3  
 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von 18, 36  
 Loyß, Melchior 7, 11, 21  
 Ludwig, Paul 7, 10, 15  
 Ludwig XIII., König von Frankreich 2, 5, 5  
 Lühe, Pasche von der 32, 34  
 Lützwow, Engel von, geb. Asseburg 15  
 Lützwow, Valentin von 14, 15  
 Marradas y Vicque, Baltasar, Graf de 39  
 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 15, 15, 18  
 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von 18  
 Mecklenburg-Schwerin, Anna Maria, Herzogin von, geb. Gräfin von Ostfriesland 15  
 Mecklenburg-Schwerin, Gustav Rudolf, Herzog von 15, 18  
 Mecklenburg-Schwerin, Juliana, Herzogin von 15  
 Michael, Zar (Moskauer Reich) 5  
 Milde, Heinrich  
 Mitte de Chevières-Miolans, Melchior 24  
 Mylius, Tobias  
 N. N., Christoph (2) 24, 25, 33, 43  
 N. N., Kaspar 43  
 Napierski, Andreas 11, 16, 24, 25, 33  
 Niemannn, Heinrich 8  
 Nostitz, Karl Heinrich von 20, 24, 25, 33  
 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von 22  
 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich) 4, 14, 32, 38, 38, 39, 39, 41, 45, 46  
 Ostfriesland, Juliana, Gräfin von, geb. Landgräfin von Hessen-Darmstadt 22  
 Ostfriesland, Ulrich II., Graf von 22  
 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf 11, 14, 15, 19, 40, 40, 41  
 Paradis de Lasaga y Echaide, Enrique 14  
 Passow, Hartwig von 32, 34  
 Peinert, N. N. 2  
 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland 22  
 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der 22  
 Pfalz, Haus (Pfalzgrafen bei Rhein bzw. Kurfürsten von der Pfalz) 32  
 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von 3  
 Pfau, Kaspar (1) 10, 47  
 Philipp IV., König von Spanien 5  
 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe 39  
 Pommern, Bogislaw XIV., Herzog von 16

Quast, Hillebrand Gerritszoon 23  
 Radziwill, Krzysztof, Fürst 48, 49  
 Rarisch, Michael 13  
 Reinkingk, Dietrich von 32, 34  
 Rieck(e), Christoph 12  
 Rindtorf, Abraham von 20, 24, 26, 33  
 Rindtorf, Daniel von 30  
 Rochow, Hans Zacharias von 32, 34  
 Röder, Ernst Dietrich von 24, 25, 33  
 Rust, Christoph (1) 37, 44  
 Sachsen, Haus (Herzöge und Kurfürsten von Sachsen) 32  
 Sachsen, Hedwig, Kurfürstin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen 16  
 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 5, 10, 40, 47, 48  
 Sachsen-Altenburg-Coburg, Magdalena Sibylla, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen 5  
 Sachsen-Lauenburg, August, Herzog von 43  
 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von 9  
 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von 48  
 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von 10  
 Salm-Kyrburg, Otto Ludwig, Wild- und Rheingraf zu 18, 45  
 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di 26, 27  
 Schaffgotsch, Hans Ulrich von 9, 15  
 Scheidt, Johann Bertram von 3  
 Scherffenberg, Johann Ernst von 9  
 Schilling, Friedrich von 37, 37, 42, 45  
 Schleswig-Holstein, Ulrich (2), Herzog von 47  
 Schleswig-Holstein-Gottorf, Friedrich III., Herzog von 5  
 Schulenburg, Matthias von der 31  
 Schulte, Albrecht 37, 43, 45, 47  
 Schumann, Johann 5, 10, 11, 14, 19, 24, 25, 27, 31, 32, 34, 34, 42, 46  
 Schwartzberger, Georg Friedrich 10, 32  
 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt 13  
 Sillem, Nikolaus 42  
 Stalman, Johannes 22, 24, 43, 44  
 Stammer, Adrian Arndt (von) 17, 18  
 Stammer, Hermann Christian (von) 17, 20, 31  
 Straube, Zacharias 24, 25  
 Stubenberg, Dorothea Felizitas von, geb. Eibiswald 37, 45  
 Sutorius, Leonhard 30  
 Trauboth, Friedrich 17  
 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von 46  
 Trebert, Hans 30  
 Trzka von Leipa, Adam Erdmann, Graf 8  
 Vanelli, Lorenzo 25  
 Vitzenhagen, Adolf Thilo von 24, 25, 33  
 Vollmann, Johann 30  
 Wagner, Balthasar 30  
 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von 8, 16, 38, 38, 38, 39  
 Waldstein, Maximilian, Graf von 9, 14  
 Wedel, Georg Ernst von 13, 16, 17  
 Werder, Dietrich von dem 47  
 Wladislaw IV., König von Polen 4, 5, 8, 38, 48, 49

# Ortsregister

- Ahrensböök 37, 44  
Aix-en-Provence 26  
Altona 37, 43, 50  
Alvensleben, Amt 31  
Amsterdam 22, 42, 50  
Anhalt, Fürstentum 6, 46  
Anhalt-Bernburg, Fürstentum 29  
Artlenburg 36  
Aschersleben 19  
Askanien (Aschersleben), Grafschaft 19  
Athensleben, Amt 31  
Aurich 22  
Ballenstedt 2, 7, 12, 13, 21, 30, 30  
Ballenstedt(-Hoym), Amt 9, 11, 20, 30  
Berge, Kloster 42  
Bernburg 6, 11, 12, 13, 14, 15, 17, 31, 44  
Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge") 16  
Blankenese 50  
Bleckede 35, 36  
Bodensee 18  
Böhmen, Königreich 21, 25, 28, 39, 39, 46  
Boizenburg 36  
Brabant, Herzogtum 3  
Brandenburg, Kurfürstentum 33, 33  
Brandenburg, Markgrafschaft 34, 35  
Brasilien 38  
Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum 18, 35, 35  
Breitenstein 7, 11  
Bremen 22  
Calais 22, 23, 24  
Calbe, Amt 31  
Casale Monferrato 27, 28  
Celle 35  
Coburg 48  
Dänemark, Königreich 4  
Dankerode 11, 13  
Delft 20  
Den Haag ('s-Gravenhage) 2, 3, 4, 22, 24  
Dömitz 35  
Donau, Fluss 28  
Dreileben, Amt 31  
Dresden 14, 17, 28, 41, 47, 47  
Duinkerke (Dunkerque, Dünkirchen) 22  
Eger (Cheb) 8  
Elbe (Labe), Fluss 21, 28, 32, 34, 36, 41, 45, 47, 50  
England, Königreich 44  
Erfurt 11  
Ferrara 27  
Flandern, Grafschaft 22  
Forte dos Reis Magos (Natal) 38  
Frankfurt (Main) 20, 32, 34, 40, 47  
Fränkischer Reichskreis 40  
Frankreich, Königreich 21, 22, 24, 25, 28  
Genf (Genève) 26  
Gernrode 6, 11, 13, 14  
Gerola 28  
Glückstadt 22, 50  
Großalsleben 30, 31  
Großalsleben, Amt 8  
Grüneberg, Wüstung 42  
Güntersberge 16  
Güstrow 18  
Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648) 13, 19  
Halle (Saale) 41  
Hamburg 21, 33, 34, 36, 44, 45, 47, 49, 50  
Harzgerode 6, 7, 7, 9, 11, 12, 14, 16, 17, 30  
Havel, Fluss 34  
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation) 25  
Henneberg, Grafschaft 19  
Hildesheim 46  
Hitzacker 35  
Hohenerxleben 17  
Holstein, Herzogtum 4, 50  
Holzkreis 31  
Hötensleben, Amt 31  
Hradschin (Hradcany) 14  
Inn, Fluss 28  
Innsbruck 28  
Italien 21, 28  
Kranichfeld 13  
Kronach 48  
Kurrheinischer Reichskreis 40

Lauenburg 36  
 Lenzen 35  
 Lichtenburg, Schloss (Prettin) 16, 28  
 Linz 9  
 Litauen, Großfürstentum 48, 49  
 Lothringen, Herzogtum 45  
 Lübeck 40  
 Lüttich (Liège), Hochstift 4  
 Lyon 26  
 Maas (Meuse), Fluss 4  
 Maastricht 4  
 Madrid 14  
 Magdeburg 2, 5, 7, 11, 12, 13, 18, 18, 19, 31, 33, 34, 36, 41, 45  
 Magdeburg, Erzstift 13, 19, 34  
 Mailand, Herzogtum 27  
 Mantua, Herzogtum 27  
 Marseille 26  
 Mecklenburg, Herzogtum 32, 34, 35, 36  
 Meißen, Markgrafschaft 25, 28  
 Minden 45  
 Modena 27  
 Modena, Herzogtum 27  
 Möllenvogtei (Magdeburg), Amt 42  
 Moskau 48  
 Moskauer Reich (Großrussland) 8, 37, 48, 49  
 Neudorf 2, 11  
 Niederlande, Spanische 4  
 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen) 2, 4, 4, 23, 25, 38, 42, 44, 46  
 Niederlande (beide Teile) 2, 21, 28  
 Niedersächsischer Reichskreis 21, 28  
 Oberrheinischer Reichskreis 40  
 Obersächsischer Reichskreis 20  
 Oebisfelde, Amt 31  
 Oldenburg 5  
 Oostende 22, 23  
 Orange 26  
 Österreich, Erzherzogtum 28  
 Ostfriesland, Grafschaft 22  
 Padua (Padova) 27  
 Paris 24, 25  
 Parma 27  
 Parma und Piacenza, Herzogtum 27  
 Passau 28  
 Pavia 27  
 Piacenza 27  
 Piemont 26  
 Pinneberg 45  
 Plötzkau 43  
 Po, Fluss 27, 27  
 Polen, Königreich 7, 37, 48, 49  
 Prag (Praha) 14, 28  
 Prager Altstadt (Pražské Staré Mesto) 14  
 Quedlinburg 11, 14, 16  
 Regensburg 37  
 Reggio nell'Emilia 27  
 Rhône, Fluss 26  
 Rieder 14  
 Rotterdam 22  
 Saale, Fluss 6  
 Sachsen, Kurfürstentum 10, 19, 41  
 Sachsen-Lauenburg, Herzogtum 36  
 Salzwedel 47  
 Sandau (Elbe) 34  
 Savoyen, Herzogtum 25  
 Schlesien, Herzogtum 7, 9, 15, 41, 48  
 Schnackenburg 35  
 Schwäbischer Reichskreis 40  
 Schwarzburg, Grafschaft 19  
 Schweden, Königreich 2, 7, 15, 19, 31, 32, 34, 38, 40, 41, 42, 44, 45  
 Schwerin 15, 18  
 Seeland (Zeeland), Provinz (Grafschaft) 22, 23  
 Sommerschenburg, Amt 31  
 Spanien, Königreich 2, 3, 3, 4, 14, 23, 28  
 Staßfurt 7, 19  
 Stolberg, Grafschaft 19, 21  
 Stolberg (Harz) 7, 10  
 Tangermünde 32, 32, 34, 34, 36  
 Tessin (Ticino), Fluss 27  
 Tirol, Grafschaft 28  
 Turin (Torino) 26, 26  
 Uftrungen 10  
 Ungarn, Königreich 39  
 Venedig (Venezia) 27, 28  
 Vilnius (Wilna) 49  
 Vlissingen 22  
 Wanzleben, Amt 31

Werben (Elbe) 34  
Werber Schanze 34  
Westindien 38  
Wewelsfleth 22, 51, 51  
Wien 9, 28, 39

Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg) 28  
Wittenberge 35, 36  
Wolmirstedt 31  
Wolmirstedt, Amt 31  
Zollenspieker 36

# Körperschaftsregister

Anhalt, Landstände 9

Ballenstedt, Rat der Stadt 17

Duinkerker (Dünkirchener) Freibeuter 23, 42,  
45

Hamburg, Rat der Freien und Hansestadt 45

Litauen, Landstände 49

Magdeburg, Domkapitel 41

Niederlande, Generalstaaten 3, 3